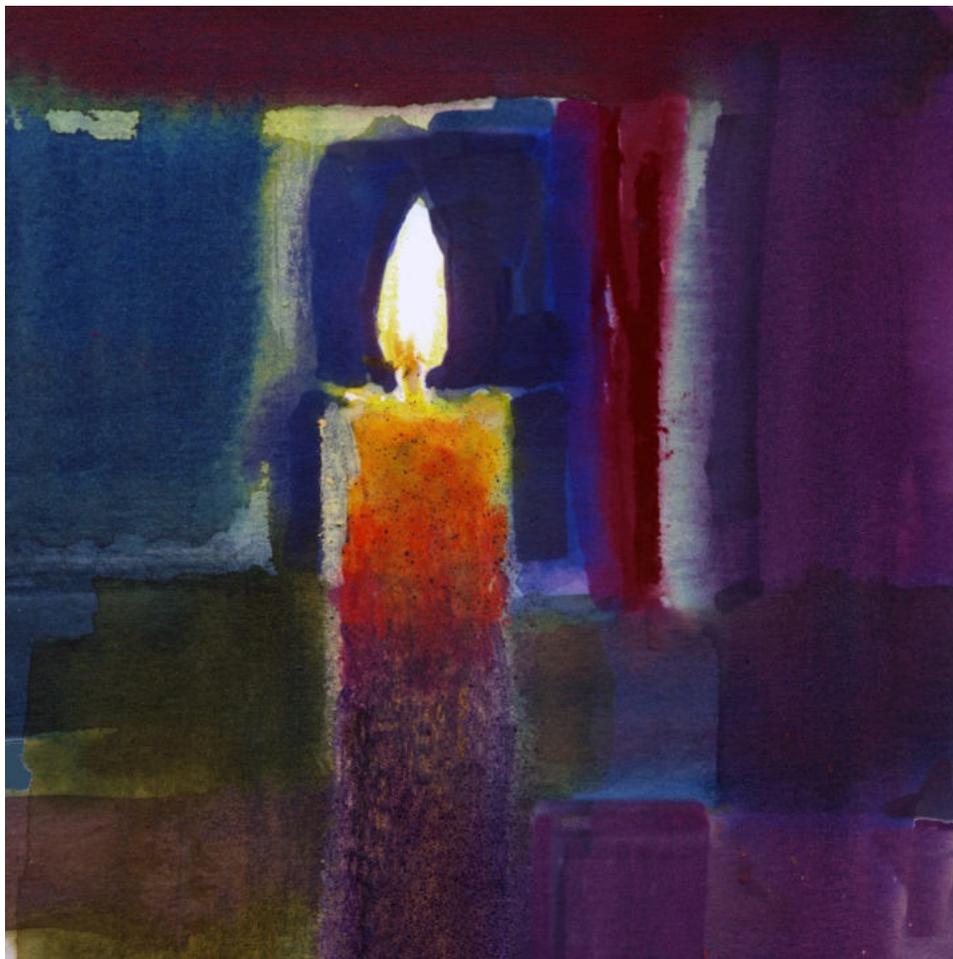


GEMEINDEBRIEF



Evangelische Kirchengemeinde
Völkingen-Warndt

Ausgabe 4/2019, November 2019 bis Januar 2020



Grafik: Pfeffer



Pfr. Christian Puschke
Bild: Oehlein



Pfr. Horst Gaevert
Bild: Privat

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Das Titelblatt weist uns darauf hin: Schon bald ist wieder Advent- und Weihnachtszeit.

Wir freuen uns darauf, die Ankunft Gottes in unserer Welt zu feiern.

Wir laden Sie ein, dies gemeinsam auf den Veranstaltungen und in den Gottesdiensten zur Advents- und Weihnachtszeit zu tun.

Im Gemeindebrief blicken wir zurück auf Erntedank und Mirjams-Gottesdienste, auf die Sommerferien, auf Konzerte, Männerkreisfahrten und vieles mehr.

Und wir blicken freudig voraus auf Neues.

Aus dem Partnerkirchenkreis Goma im Kongo gibt es neue Nachrichten.

Und Stefanie Becker hat uns einen Bericht von der Fahrt des Rheinischen Posaunenwerkes nach Namibia zugesandt.

Mit lieben Grüßen,

IHRE PFARRER CHRISTIAN PUSCHKE UND HORST GAEVERT

Inhalt:

Andacht	3
Presbyterium, Gemeindevers.	4
Kurrendeblasen	5
Ökumenische Adventsfenster	6-7
Tanzabend im Advent	8
Männerkreis	9-11
Erntedankgottesdienste	12-14
Monatsprüche, Jahreslosung	14.18.19.55
Mirjam-Gottesdienste	15-17
Kleiderläden	18-19
Konzert GospelChor	20
Konzert Chor Media Vita	20-21
Kinder & Familien im Sommer	22-24
Gemeindefahrt 2020	24
Ev. Kindergarten Fürstenhausen	25
Ökumenische Vorträge	26
Kindergottesdienste	27
Gottesdienste	28.33-34
Liturgie zum Herausnehmen	30-31

Gottesdienste Seniorenheime	34
Hier finde ich ...	35
Besuchsdienst Karlsbrunn	36-37
Förderverein Auferstehung	37
Multireligiöses Friedensgebet	38
Kräfte wecken	39
Fit ins Alter	39
Der „Retter des Glaubens“	41
Posaunenwerk in Namibia	42-43
Partnerkirchenkreis Goma	44-45
Grüne Damen und Herren	46
Dank an Ehrenamtliche	46
TelefonSeelsorge Saar	47
Frauenhilfen	48-49
Gruppen und Kreise	50-52
Impressum	54
Adressen, Telefon, Email	54-55
Förderkreise, Fördervereine, Stiftung	56
Katechumenen	58

„... und Frieden auf Erden...“

singen die Engel bei der Geburt Jesu

Wie ist das mit dem Frieden auf Erden, den Jesus bringt und den die Engel in der Weihnachtserzählung des Lukas besingen?

Gibt es einen spezifisch christlichen Beitrag zum Thema Frieden?

Beim multireligiösen Friedensgebet habe ich dazu unter anderem folgendes gesagt:

Jesus sagt in der Bergpredigt: „Wenn dich jemand auf deine rechte Wange schlägt, so biete ihm auch die andere dar.“

Er sagt auch: „Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen.“

Eine radikale Friedensethik klingt uns da entgegen.

Jesus predigt Gewaltlosigkeit - auch gegenüber den Feinden.

Und er hat es selbst so gelebt.

Als verhaftet und verurteilt wurde, hat er sich nicht gewehrt.

Im Gegenteil. Als einer seiner Anhänger bei der Verhaftung einem Soldaten das Ohr abschlug, da heilte er das Ohr wieder und sagte: „Steck dein Schwert weg. Ich könnte meinen Vater bitten mehr als zwölf Legionen Engel zu schicken. Aber ich tue es nicht.“

Solche Gewaltlosigkeit ist eine schwere Ethik.

Man muss das eigene Wohl zurückstellen, ja den Schutz der eigenen Person.

Warum stellt Jesus solch hohe Anforderungen?

Ich denke, sein Ansatzpunkt ist:

Der Friede fängt bei dir an.

Nur du in deiner Situation kannst den Frieden beginnen.

Wenn du auf Gewalt mit Gewalt antwortest, dann steigt die Spirale der Gewalt. Wenn du auf Gewalt mit Friedfertigkeit antwortest, hast du den ersten Schritt zum Frieden getan. Wie gesagt, kein einfacher Weg.

Dass er gangbar ist, hat zum Beispiel Martin Luther King gezeigt, der mit friedlichen Demonstrationen für die Gleichberechtigung von Schwarzen und Weißen in den USA in den 60er Jahren eingetreten ist.

Und ich glaube, dass für Jesus noch ein anderer Friede im Hintergrund steht, damit Menschen diesen Weg der Friedfertigkeit gehen können.

Der Friede mit Gott.

Oder genauer: Gottes Frieden mit uns Menschen.

Gott bietet uns seinen Frieden an.

Er will dem Menschen nicht mit Zorn begegnen.

Er begegnet ihm mit Freundlichkeit.

Er begegnet den Menschen mit Vergebung.

Wenn wir das im Glauben annehmen können, dann erwächst uns vielleicht die Kraft, selber friedfertig zu werden.

Das gilt in der christlichen Gemeinschaft, wo soziale Unterschiede nicht mehr gelten sollen. Ein sozialer Friede soll angestrebt werden, der Ursachen von Unfrieden beseitigt.

Das gilt auch für den Frieden unter den Völkern und Religionen.

Denn, so sagt Jesus: „Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“

PFARRER CHRISTIAN PUSCHKE

Aus dem Presbyterium

Bericht

Presbyteriumswahl 2020

Das Presbyterium hat die Zahl der Presbyterinnen und Presbyter auf zehn festgelegt. Die Anzahl der zu wählenden beruflich Mitarbeitenden wurde auf eine Person festgelegt.

Erstmals wird die Kirchengemeinde nicht in Wahlbezirke eingeteilt. Das bedeutet, dass es eine gemeinsame Liste der Kandidierenden für die Gesamtgemeinde gibt. Alle Presbyter und Presbyterinnen sind, gleich aus welchem Ort sie kommen, gemeinsam für die Gesamtgemeinde verantwortlich. Dementsprechend sollen sie auch aus einer Liste für die Gesamtgemeinde gewählt werden.

Die Vorstellung der Kandidierenden erfolgt auf der Gemeindeversammlung am 16. November und im Gemeindebrief 1/2020.

Personal

Dianra Burgdörfer wurde mit 6,25 Wochenstunden als Jugendmitarbeiterin eingestellt. Der Arbeitsvertrag ist befristet für die Dauer des Beschäftigungsverbotes nach dem Mutterschutzgesetz bzw. bis zum Ende der Mutterschutzfrist der Jugendmitarbeiterin Annette Vollmer. Damit konnte

die Durchführung der Jugendtage gewährleistet werden. Ebenso die Mitarbeit beim Katechumenen- und Konfirmandenunterricht in Ludweiler.

Als Hausmeister für die Kirchengemeinde wurde Hans Horst Stuhlsatz eingestellt. Die Finanzierung der Stelle erfolgt über die Arbeitsagentur.

Kirche Karlsbrunn

Die Baumaßnahmen für die neue Heizung in der Kirche Karlsbrunn haben bereits begonnen und werden hoffentlich zügig abgeschlossen.

Liturgie

Nach einjähriger Erprobung, Beratung auf der Gemeindeversammlung, erneuter Beratung im Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik hat das Presbyterium die neue Liturgie für die Regelgottesdienste der Kirchengemeinde beschlossen. Sie gilt ab dem 1. November 2019. Im Mittelteil des Gemeindebriefes ist die neue Liturgie abgedruckt. Sie können sie für Ihren Gottesdienstbesuch heraustrennen.

CHRISTIAN PUSCHKE

Einladung zur Gemeindeversammlung

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am Samstag, dem 16. November, 19 Uhr, in der Auferstehungskirche Wehrden/Geislaunern im Anschluss an den Gottesdienst.

Unter anderem stellen sich die Kandidierenden zur Presbyteriumswahl der Gemeinde vor.

DAS PRESBYTERIUM

Kurrendeblasen des Posaunenchores

4. Advent



ca. 15 Uhr,
vor dem Haus der
Familie Galinowski,
Karlsbrunner Straße 99

ca. 15.45 Uhr,
vor dem Haus der
Familie Schygulla,
**Kornweg 7, Neubau-
gebiet Bollenberg**

ca. 16.30 Uhr,
vor dem Kleiderladen,
Völklinger Straße 88

Auch in diesem Jahr wird der Posaunenchor wieder den alten Brauch der Kurrende aufleben und in Ludweiler vorweihnachtliche Klänge erschallen lassen.

Ursprünglich stammt die Tradition der Kurrende (aus dem Lateinischen „currere“ = „laufen“) aus dem 15. Jahrhundert, der Zeit Martin Luthers. Damals gingen die Knabenchöre der Schulen in der Advents- und Weihnachtszeit auf die Straßen und Plätze um zu singen und dabei „milde Gaben“ für bedürftige Mitschüler zu sammeln.

**Am 22. Dezember, dem 4. Advents-
sonntag,** spielen wir in Ludweiler an den folgenden vier Stellen:

14.15 Uhr
Vor dem Seniorenzentrum der AWO
Spessartstraße 1

Wir hoffen, dass wir vor dem Kleiderladen auch in diesem Jahr wieder von den Sängerinnen und Sängern des katholischen Kirchenchores „Cäcilia“ gesanglich unterstützt werden.

Wenn Sie daran Interesse haben, dass wir im nächsten Jahr vor Ihrem Haus Kurrende blasen, sprechen Sie uns einfach an.

Wie immer wird der Posaunenchor beim Kurrende-Blasen auch wieder „milde Gaben“ sammeln, die für einen guten Zweck gespendet werden. Wem in diesem Jahr die Spende zukommen wird, erfahren Sie während des Kurrende-Blasens.

Der Posaunenchor hofft an diesem Tag auf gutes Wetter und freut sich auf viele Zuhörer und Zuhörerinnen!

IHR POSAUNENCHOR

Ökumenische Adventsfenster

Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz im Warndt
und Evangelische Kirchengemeinde Völklingen-Warndt



Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Viele Veranstaltungen finden im Freien statt.
Bitten bringen Sie sich eine Tasse mit.
Die Gastgebenden freuen sich über Ihren Besuch.

UTE DECKER & MARTINA SCHOLER

Herzliche Einladung

zu den ökumenischen Adventsfenstern!

Datum	Gastgebende
Sonntag, 01. Dez.	Vereinigung Berg- und Hüttenleute Warndt Am Schwibbogen: Ziegelleistraße/Forststraße, Dorf im Warndt
Montag, 02. Dez.	Frau Roskothen und Team Warndt Apotheke, Hauptstraße 111, Lauterbach
Dienstag, 03. Dez.	Diana Lorig Hugenottenstraße 113, Ludweiler
Mittwoch, 04. Dez.	Messdienergemeinschaft Ludweiler/Lauterbach gemeinsam mit Familie Juchems Schulstraße 51, Naturfreundehaus Ludweiler
Donnerstag, 05. Dez.	AWO Seniorenzentrum, Tina Kahya mit Team Spessartstraße 1, Ludweiler
Freitag, 06. Dez.	Jugendfeuerwehr Großrosseln Löschbezirk Ost, Katja Reichert mit Jugend, Emmersweilerstraße 5a, Großrosseln
Montag, 09. Dez.	Kirchelmobil mit Singkreis Troubadix, Suppe und Gesang Chris Storb mit Team. Platz vor der alten Schule in St. Nikolaus
Dienstag, 10. Dez.	Bestattungshaus „Friede Duchene“, Ute Decker, Völklinger Straße 33, Ludweiler
Mittwoch, 11. Dez.	DAS!SELIG, Das SELIG - Team Im Kirchenfeld 3, Geislautern
Donnerstag, 12. Dez.	Turnverein Naßweiler, Familie Quinten Kirchbergstraße 10, Dorfgemeinschaftshaus Naßweiler
Freitag, 13. Dez.	Katholischer Kindergarten „St. Wendalinus“, Frau Neudeck mit Team, Klosterplatz 3, Großrosseln
Montag, 16. Dez. 19 Uhr!	Taize-Andacht! Gestaltet vom Ökumenischen Singkreis Hugenottenkirche, Völklinger Straße 90, Ludweiler
Dienstag, 17. Dez.	Ute Decker, Zum Tiefen Graben 19, Karlsbrunn
Mittwoch, 18. Dez.	Messdienerteam St. Josef, Wehrden bei Familie Romano Saarstraße 3, Wehrden
Donnerstag, 19. Dez. 17 Uhr!	Seniorenheim Haus im Warndt, Am Kesselbrunnen 2, Großrosseln
Freitag, 20. Dez.	Patenverein St. Wendalinus Kapelle Ludweiler, Posaunenchor An der Kapelle, Lauterbacher Straße 148A, Ludweiler

Die ökumenischen Adventsfenster beginnen jeweils um 18 Uhr, wenn nicht eine andere Zeit angegeben ist.

Ein Licht erhellt die Finsternis

Tanzabend im Advent



Foto: Beate Hüsslein

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Wege.*

PSALM 119, 105

Wir sind mitten drin in der dunklen Jahreszeit. Dennoch wissen wir, dass in einer Woche die Tage wieder langsam länger werden und das Licht wieder erwacht.

Genau um das Datum der Wintersonnenwende feiern die Christen Weihnachten.

Christus, das Licht der Welt, kommt, um unsere Dunkelheit zu erhellen.

Die Tänze an diesem Abend erzählen vom Dunkel und insbesondere vom Licht, das immer heller wird und unserem Leben Hoffnung gibt.

Termin:

17. Dezember 2019

18.30 – 21 Uhr

Ort:

Johannes-Calvin-Haus
Vöklinger Straße 90,
Ludweiler

Kosten:

12 Euro

Leitung:

Beate Hüsslein
Dipl. Dozentin für Meditation des
Tanzes,
Tanzleiterin für biblischen Tanz

In Kooperation mit der Evangelischen Akademie im Saarland

Anmeldung:

bis 10. Dezember 2019 über die
Evangelische Akademie im Saarland
Tel.: 06898 – 169622

E-Mail: buero@eva-a.de

BEATE HÜSSLEIN

Creutzwald, eine Gründung der Hugenotten

Wanderung des Männerkreises

Im August unternahm der Männerkreis unter Leitung von Walter Duval und Karl Werner Desgranges eine Wanderung durch die französische Nachbargemeinde Creutzwald, um an deren hugenottischen Ursprung und die gemeinsamen Wurzeln dieser ehemaligen Glasmachersiedlung mit Ludweiler zu erinnern.

Im Jahre 1601 hatte der hugenottische Adlige und Glasfabrikant Louis de Condé die Champagne verlassen und war nach Lothringen an die Grenze zu Nassau-Saarbrücken ausgewandert. Dort kaufte er einen Teil des Warndwaldes, den sogenannten Kreuzwald, der seinen Namen von einer Kreuzreliquie hatte, die in der Heilig-Kreuz-Abtei in Boussonville aufbewahrt wurde. Louis de Condé ließ eine Glasfabrik anlegen, denn Quarzsand, Pottasche und Brennholz gab es ausreichend. Für seine protestantischen Glasbläser gründete er das gleichnamige Dorf Creutzwald. Nach den schweren Zerstörungen des 30jährigen Krieges gründete Daniel de Condé, ein Nachfahre der Glashüttenbesitzer, auf dem nassauischen Ufer der Bist eine weitere Glasfabrik, die er nach dem Grafen von Saarbrücken Wilhelmsbronn nannte. Es ist davon auszugehen, dass die ersten Einwanderer Ludweilers mit den Creutzwaldern Hugenotten eng verbunden waren, zumal sie auch Glasbläser waren. Nach und nach wurde Creutzwald mehrheitlich katholisch, doch bis heute hat sich eine reformierte Gemeinde erhalten, die eine eigene Kirche besitzt, doch zur Zeit ohne Prediger ist. Bemerkenswert

ist die Darstellung der Ortsgeschichte der heute ca. 13.000 Einwohner zählenden Gemeinde Creutzwald: Von der Ortsmitte an, entlang der Bist bis zum Stauweiher, der im 18. und 19. Jahrhundert die Antriebskraft für das Creutzwaldener Hüttenwerk lieferte, kann man auf Schautafeln in französischer und deutscher Sprache die Ortsgeschichte studieren.

Wir folgten diesen Tafeln durch die gepflegten Bistanlagen und erhielten so einen guten Überblick über die Wirtschafts- und Sozialgeschichte unserer lothringischen Nachbarstadt.

Mit einem guten Mittagessen in der sogenannten „Schmuggelbude“, einem kuriosen Speiselokal, dessen Gebäude auf deutschem, der Parkplatz aber auf französischem Boden steht, fand der Ausflug seinen Abschluss.



Studium der Tafeln zur Ortsgeschichte.

Das Hambacher Schloss

und der Kampf um Freiheit und Einheit der Deutschen im 19. Jahrhundert

Im September organisierte der Männerkreis eine Fahrt zum Hambacher Schloss, der Gedenkstätte für die Deutsche Einheit. 41 Gemeindemitglieder nahmen bei wunderschöner Spätsommerwetter an der Fahrt teil. Das erste Ziel war die Klosterruine Limburg bei Bad Dürkheim. Von dem beeindruckenden Hauskloster der mittelalterlichen Salierkaiser, das zur gleichen Zeit wie der Speyrer Dom entstand, lassen die Ruinen der romanischen Säulenbasilika und die Reste des gotischen Kreuzgangs die Bedeutung der Anlage im Mittelalter erkennen. Vom Kloster aus eröffnete sich ein herrlicher Blick über die Rheinebene mit den zwischen Obstbäumen und Reben liegenden Orten der pfälzischen Weinstraße. Hier versteht man den Refrain des Pfälzer Liedes: „O Pfälzerland wie schön bist du!“, das an dieser Stelle entstand.



Klosterruine Limburg.

Foto: Pfalz.de

Nach einem ausgezeichneten Mittagessen mit guten Weinen im „Waldhaus Wilhelm“, in Maikammer am Fuße der Kalmit, führte die Fahrt durch enge Straßen pfälzischer Weinorte zum Hambacher Schloss.

Hier hatten 1832 zwischen 30.000 und 50.000 Bürger und Studenten aus allen Teilen Deutschlands bereits vor der 48er Revolution Einheit, Freiheit und demokratische Rechte von den deutschen Fürsten gefordert. Sprecher der Festversammlung waren der damalige Homburger Landrat Philipp Siebenpfeiffer und der Speyerer Journalist Georg August Wirth. Symbol für die Forderungen der Redner nach „Einigkeit und Recht und Freiheit“ war hier erstmals die Fahne „Schwarz-Rot-Gold“, die von den Teilnehmern der Demonstration unter dem Ruf: „Hinauf, Patrioten, zum Schloss, zum Schloss!“ geschwenkt wurde.

Nach dem 2. Weltkrieg entschloss man sich zur Restaurierung der Burg und zur Einrichtung einer Gedenkstätte, weil die Teilnehmer des Hambacher Festes nicht nur nationale und demokratische Forderungen stellten, sondern darüber hinaus bereits ein vereintes Europa im Blick hatten, wie die Schlussworte des Homburger Landrats Siebenpfeiffer zeigen: „Es lebe das freie, das einige Deutschland! Es leben die Polen, der Deutschen Verbündeten! Hoch leben die Franken, der Deutschen Brüder, die unsere Nationalität und Selbständigkeit achten! Hoch lebe jedes Volk, das seine Ketten bricht und mit uns den Bund der Freiheit schwört! Vaterland – Volkshoheit – Völkerbund hoch!“

Ein modern eingerichtetes Museum auf der obersten Schlossetage verdeutlicht die Bedeutung dieser For-

derungen auch für unsere heutige Zeit.

Der eindrucksvolle Blick über die Rheinebene vom Schlossrestaurant aus rundete bei Kaffee und Kuchen den positiven Gesamteindruck ab.



Hambacher Schloss.
Foto: Universität Koblenz-Landau

Für den gelungenen Ausflug bedankten sich die Teilnehmer bei Walter Duval, einem Kenner von Kultur, Geschichte und ausgewählter Gastronomie. Ein Bus-Stopp zum Abschluss der Fahrt in der Waldgaststätte „Beckenhof“ bei Pirmasens unterstrich dies. Dank galt auch dem Fahrer, der den Bus in Millimeterarbeit sicher durch enge Gassen und an Bergabhängen entlang steuerte.

ALFRED METZ

Männerkreis

Programmt

Mittwoch, 13. November, 19 Uhr
Stand der Dinge in der Evangelischen Kirchengemeinde
Referenten: Presbyterium
Auferstehungskirche Wehrden

Mittwoch, 27. November, 19 Uhr
Das Christentum und seine Bedeutung für Europa
Referent: Pfarrer Prof. Dr. Joachim Conrad
anschließend „Primeur-Abend“ mit Wein und Zwiebelkuchen in Selbstkostenumlage
Evangelisches Gemeindehaus Bous

Mittwoch, 11. Dezember, 18.30 Uhr
Jahresabschluss-Essen mit Frauen
Johannes-Calvin-Haus Ludweiler

Mittwoch, 8. Januar, 19 Uhr
biblisches Thema
Referent: Pfarrer Christian Puschke
Johannes-Calvin-Haus Ludweiler

Mittwoch, 12. Februar, 19 Uhr
biblisches Thema
Referent: Pfarrer Horst Gaever
Auferstehungskirche Wehrden

CHRISTIAN PUSCHKE

Erntedankgottesdienst in Ludweiler

Über die Rolle von Insekten bei der Nahrungsproduktion

Dieses Jahr gab es einen besonderen Gottesdienst zum Erntedank in der Ludweiler Hugenottenkirche. Er lenkte unseren Blick auf die Leistung von Insekten für die Ernte. Die nützlichen Tiere, die gern übersehen werden, vor denen sich viele Menschen auch eher fürchten oder ekeln, standen im Mittelpunkt einer heiteren Spielszene von Biene Friedlieb Emanuel Theodor von Staub (gespielt von Konfirmandin Lea Kugler) und Prädikantin Ute Decker. Die kleinen und großen Gottesdienstbesuchenden wurden eingeladen, die Rolle der Insekten bei der Produktion von Nahrung weltweit wahrzunehmen. In die Predigt zu Psalm 104 waren auch Quizfragen eingebaut, die Kindern und Erwachsenen die Gelegenheit gaben, spielerisch ihr Wissen über das Zusammenwirken von Insekten und Pflanzen zu festigen oder zu vertiefen.

Neben der Spielszene wurde auch

der Predigtteil besonders ausgestaltet. Eine scheinbar spontan auftretende Insektenforscherin (gespielt von Konfirmandin Vanessa Weißmann) kam aus der Gemeinde nach vorne und bezog die Anwesenden durch ein Frage- und Antwortspiel in das Nachdenken über die Wunder der Schöpfung ein.

Durch dieses Eintauchen in die Welt der Insekten konnte den Gottesdienstbesuchenden - gemäß Psalm 104,24, wo es heißt: **"Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter."** ein detailreiches Bild vom Zauber der Schöpfung vor Augen geführt werden.

Musikalisch mitgestaltet wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor Ludweiler, Heinz-Willi Hausknecht mit der Gitarre und unserer Organistin Larissa Kaipf. Den Musikern und vor allem auch Uschi Malter, Roland Mollet und Herbert Hecht,

die sich um die Dekoration gekümmert haben, sowie Prädikantin Ute Decker für die Gestaltung des Gottesdienstes ein ganz herzliches Dankeschön.

GISELA KIRST



Prädikantin Ute Decker, Presbyterin Uschi Malter, Konfirmandinnen Lea Kugler und Vanessa Weißmann am geschmückten Altar.

Erntedank-Kaffee in Fürstenhausen

Kindergarten, Grummeer und Mundart

Wie in jedem Jahr waren Frauenhilfen aus den verschiedenen Gemeinden der evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt zum Erntedankfest in Fürstenhausen eingeladen. Ein wunderschöner Erntedankaltar war aufgebaut und auch die Tische waren herbstlich geschmückt. Nach der herzlichen Begrüßung von Frau Schneider trugen die Kinder des evangelischen Kindergartens Fürstenhausen ein fröhliches, lustiges Lied vor. Mit viel Freude waren die Kinder und ihre Betreuerinnen bei der Sache.

Elke Schneider hielt einen Vortrag über die Kartoffel und andere Gemüse. Auch der Unterschied zwischen früher und heute wurde erläutert. Denn noch vor 70 Jahren war die Kartoffel, meist aus dem eigenen Garten, das Genussmittel pur. Ob als Salz- oder Bratkartoffel, als Quellsja, Schneebällcha, Horrische, saarlännische Kirschtcha, Grummeer-kischelscha, Dibbelabbes, Grummeersupp oder noch mehr. Jeden Tag stand die Grummeer auf dem Tisch. Vielen Dank für diesen gelungenen Vortrag. Elke Schneider begrüßte auch eine Abordnung des Mundartlings Saar e.V.

Danach durften wir uns alle an dem köstlichen Kuchenbüffet bedienen, denn do droff hotte mir schon richtig gimms. Allen Bäckerinnen ein herzliches Dankeschön. Auch an alle, die keinen Kuchen es-

essen durften, war gedacht.

Im Anschluss trugen Frau Klein vom Mundartling Saar und vier Männer vom Mundartling wunderschöne Geschichten und Gedichte in den drei großen saarländischen Mundarten vor. Ob in Moselfränkisch, Rheinfränkisch oder dem Saarbrücker-Völklinger Platt. Jedes Gedicht und jede Geschichte war etwas Besonderes. Ab und zu unterbrochen von passenden altbekannten Liedern, die alle mitsingen konnten und von Pfarrer Horst Gaevert an der Orgel begleitet wurden.

Wir möchten uns hiermit recht herzlich bei der Frauenhilfe Fürstenhausen unter der Leitung von Elke Schneider für den wunderschönen Nachmittag bedanken. Auch ein herzliches Dankeschön an die Leiterin des Kindergartens und ihr Team.

FRAUENHILFE KARLSBRUNN
ROSE MARIE SCHERER



Der Erntedankaltar.

Erntedank-Nachmittag in Karlsbrunn

Kürbisse



Ein selbstgemachter Kürbis.

Am Mittwoch 9. Oktober feierte die Frauenhilfe Karlsbrunn einen Erntedanknachmittag. Viele Frauen waren unserer Einladung gefolgt. Die Tische waren schon herbstlich geschmückt und es duftete nach Kaffee, den Gertrud Herth schon gekocht hatte.

Gleich nach der Begrüßung durch Karin Jager zeigte uns Ute Decker an Hand einer wandelbaren Tasche, wie Gott die Welt erschuf. Eine schöne Geschichte und eine sehr kreative Tasche. Auch die Geschichte vom eiflen Kürbis kam gut an.

An Erntedank gibt es seit vielen Jahren selbst gebackenes Brot und selbst gemachte Marmelade. Alles ganz lecker. Auch ein paar altbekannte Lieder wurden von den Frauen gesungen.

Nach einer kleinen Andacht feierten wir mit Ute Decker das Abendmahl. Es folgte noch die schöne Geschichte: "Der Kürbiszwerg und das fröhli-

che Kürbisfest." Alle hörten gespannt zu.

Mit dem Segen endete dieser Nachmittag. Karin Jager bedankte sich bei Ute Decker und allen, die bei der Gestaltung dieses Nachmittages geholfen haben.

ROSE MARIE SCHERER

Foto: Lotz

Monatsspruch
NOVEMBER
2019

Aber ich weiß,
dass mein
Erlöser lebt.

HIOB 19,25

Grafik: GEP

Mirjam-Gottesdienst

in Fürstenhausen

Der Mirjam-Gottesdienst, stellt die Solidarität der Kirchen mit den Frauen in den Mittelpunkt. Auch in unserer heutigen Zeit gilt es, für Gleichberechtigung und gegen Gewalt Frauen gegenüber einzutreten.

Nicht immer geht die Ungerechtigkeit gegen Frauen allein von Männern aus.

Häufig treten verschiedene Lebensentwürfe von Frauen in Konkurrenz zueinander.

War vor Jahren das Hausfrau- und Muttersein vorrangig, so scheint heute die Berufstätigkeit alles andere zu überlagern. Heute wie damals werden Frauen an diesen Rollenbildern immer noch gemessen, ja messen sich selbst daran und beurteilen andere danach. Es scheint immer noch schwer zu sein, andere Entwürfe gelten zu lassen, nach neuen, gerechten Strukturen zu suchen, und Vielfalt zu ermöglichen.

Das Thema für unseren diesjährigen Mirjam-Gottesdienst lautete: „Ankommen?!“

Habe ich meine Rolle, meinen Platz, gefunden?

Bin ich auf der Suche nach einem - vielleicht neuen - Ziel?

Habe ich mich verlaufen? Bin ich zufrieden mit mir? Mit meiner Situation? Kann ich andere auch mit ihrem Anderssein gelten lassen?

Hagar, die Magd Sarahs, wie sie in der Bibel genannt wird, begleitete uns durch diesen Gottesdienst. Ihre Rolle als Sklavin, Mutter, Flüchtende, als Gedemütigte und Überhebliche, als unsere Schwester, haben wir in diesem Gottesdienst bedacht

Mit meinen 50 cm hohen Erzählfiguren habe ich versucht, den einzelnen Menschen, die uns in diesem Gottesdienst begleitet haben, eine Persönlichkeit zu geben und sie zu uns sprechen lassen. Hagar stand dabei natürlich im Mittelpunkt.



Hagar.



Emma (83), Enrico (22) und Nathalie (51).

PRÄDIKANTIN UTE DECKER

Mirjam-Sonntag in Naßweiler

Ankommen mit Hagar - Angekommen mit Hagar?

Am 22. September wurde in der evangelischen Kirche in Naßweiler ein Mirjam-Gottesdienst gefeiert.

Warum überhaupt Mirjam Sonntag?

Von 1988 bis 1998 hat die evangelische Kirche im Rheinland in einer ökumenischen intensiven Arbeit das Thema der Gleichberechtigung und Gleichstellung von Frauen in der Kirche bearbeitet unter anderem mit dem Ziel, die Kirchen zu befähigen, sich von Lehren und Praktiken, die Frauen diskriminieren, aus eigener Kraft zu trennen. Im Abschlussbericht zu dieser zehnjährigen Arbeit hat die Landessynode beschlossen, den 14. Sonntag nach Trinitatis nach der alttestamentlichen Prophetin Mirjam als „Mirjam Sonntag - Kirchen in Solidarität mit den Frauen“ in den liturgischen Jahresablauf aufzunehmen und den Gemeinden Materialien und Anregungen für die Gestaltung dieser Gottesdienste zur Verfügung zu stellen.

Für 2019 entstanden die Anregungen und Handreichungen zum Thema „Ankommen mit Hagar“ im Kirchenkreis Jülich.

Auf Initiative von Gertrud Herth bildete sich gemeinsam mit Isolde Böttcher ein Vorbereitungsteam für die Wiederbelebung des Mirjam-Sonntags in Karlsbrunn.

Schon in der Einarbeitung wurde klar, dass für die persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Ankommen mit Hagar“ und die Solidarität mit den Frauen, dem Sitz im eigenen Leben, noch mehr benötigt wird

als Worte, Lieder und ein einmaliger Gottesdienst: Ein Mosaikprojekt soll auf den Weg gebracht werden und über den Gottesdienst hinaus Menschen einbinden!

Über die Frauenhilfe Karlsbrunn hinaus wurde zu diesem Gottesdienst eingeladen, am biblischen Lebensweg von Hagar „Stück für Stück“ nach dem Angekommensein im eigenen Leben zu schauen und ein Mosaik zu gestalten.

Die Gottesdienstbesuchenden waren erfreulich ökumenisch und geschlechtlich gemischt und nach dem Auswählen von Scherben gespannt auf das was kommt.

Sprachlich Ungewohntes wie „Gott, die uns alle sieht“ und die Predigt in



Vorbereitungsguppe mit Mosaik



Begrüßung durch Gerd Arne Ahrends mit Scherbenauswahl.

Gesprächsform wurden von der Gemeinde sehr interessiert aufgenommen.

Die Gottesdienstbesucher brachten teilweise selbst Scherben mit oder konnten sich aus vorbereiteten etwas auswählen.

Die Fragen, was wir persönlich unter Ankommen verstehen und wo wir noch ankommen wollen und was dazu beigetragen hat, wurden stellvertretend von Ulla Roth, Karsten Deetz und Jutta Junk durch Texte über Befragungen in Jülich vorgelesen und durch ihre eigenen Erfahrungen ergänzt.

Die Spanne von über 3000 Jahren seit Hagar lebte und die kulturelle Kluft der Lebensumstände wurden durch das Interesse für und die Solidarität mit dieser Frau überbrückt. Die persönliche Anteilnahme und Betroffenheit mündete in Antworten,



Mosaik. Zwischenstand nach dem Gottesdienst. Die Wüste erblüht. Rote Fäden und Lichtblicke: Wasser ist in der Wüste Gold.

was dieses „Ankommen mit Hagar“ für uns heute konkret bedeuten kann.

Isolde Böttcher hatte ein Mosaik zum Thema konzipiert und so vorbereitet, dass die Gottesdienstbesuchenden ihre Spuren des Ankommens hinzufügen konnten. So fand auch ein goldenes Motiv eines Sammel Tellers seinen Platz und Sinn: „Wasser ist in der Wüste Gold.“ In dieser erfrischend mutigen Weise entstanden rote Fäden, kam Luft und Licht ins Bild, fing die Wüste an zu blühen, wurden Sternstunden erinnert, wurde aneinander angeschlossen und entstanden Anfügungsflächen für weiteres Tun. Ab November wird an dem Mosaik in der Frauenhilfe Karlsbrunn weitergearbeitet.

Die anschließende Gelegenheit zum Gespräch bei Getränken und frischen Trauben im Nebenraum wurde ausgiebig genutzt, während parallel bei geöffneter Schiebetür in der Kirche die Mosaikteile mit Fliesenkleber befestigt wurden.

GERD ARNE AHREND & ISOLDE BÖTCHER

20 Jahre Kleiderladen Ludweiler

Eine wichtige diakonische Einrichtung der Kirchengemeinde



Der Kleiderladen in der Völklinger Straße 88

Was mit einem Jahr zur Probe begann dauert inzwischen 20 Jahre an! In diesen zwei Jahrzehnten wurde viel gearbeitet und wir haben viel Positives erfahren.

Die Frauen der ersten Stunde waren damals Doris Agostini, Inge Desgranges, Hildegard Doerr, Christel Harrendt, Ilse Lavall und Ursula Schulte.

Bedingt durch die gute Annahme des Kleiderladens stießen später Trude Guillaume, Hannelore Köhler und Hedi Olivier dazu.

Leider mussten wir unsere Hanne und unsere Ursula bereits beerdigen und

unsere Doris ist krankheitsbedingt nicht mehr in der Lage, im Kleiderladen mit zu arbeiten.

Tatkräftige Unterstützung haben wir jedoch durch unsere „Neuzugänge“ Marianne Kettschau, Annemarie Zech und Angelika Bauer erhalten.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals recht herzlich für die zahlreichen Kleiderspenden bedanken, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre.

Wir hoffen, den Kleiderladen noch recht lange weiterführen und viele Spenden tätigen zu können.

Zu unserem 20jährigen Jubiläum werden die Kindergärten der Gemeinde Ludweiler sowie die mobile Palliativstation Völklingen mit einer Geldspende in Höhe von jeweils 500 Euro bedacht.

Unser Jubiläum feiern wir am Samstag, dem 9. November, während der gewohnten Öffnungszeiten von 9 bis 12 Uhr.

Hierzu laden wir alle recht herzlich in den Kleiderladen ein!

IHR TEAM DES KLEIDERLADENS

Monatsspruch
JANUAR
2020

» » **Gott ist treu.**

1. KORINTH 1,9

Grafik: GEP

Kleiderladen „De Lade“ in Großrosseln

Bericht

Seit einem halben Jahr gibt es ihn nun schon: den Kleiderladen im alten Schulhaus in Großrosseln, in einem ehemaligen Klassenraum in der ersten Etage!

Unser sechsköpfiges Team ist mittwochnachmittags und samstagsvormittags im Einsatz, um einen Beitrag zu leisten, guterhaltene Kleidung, Schuhe, Wäsche und andere Textilien gegen einen geringen Geldbeitrag an Interessierte weiterzugeben.

Alle sprechen in diesen Tagen vom Klima, von Nachhaltigkeit oder gar von Verzicht.

Wir meinen, unser Laden kann etwas dazu beitragen, dass wir uns mit dem Thema „Wegwerfen“, „Wiederverwenden“, „Ressourcenschonen“ auseinandersetzen. Wer von uns hat nicht Dinge im Kleiderschrank, die nicht mehr passen, die nicht mehr gefallen, die seit langer Zeit einfach nur Platz wegnehmen und unnötigerweise belasten. All diese Sachen können in unserem Kleiderladen einen neuen Besitzer finden, der Gefallen daran findet und natürlich auch viel Geld sparen kann.

Wir freuen uns über alle, die unser Angebot nutzen. Wir haben das Glück, dass man am alten Schulhaus (hinterm Rathaus) in Großrosseln gut parken kann und wir helfen auch gerne dabei, die Kleidersäcke in die erste Etage zu tragen. Noch ist unser „Laden“ ein Provisorium, wir warten darauf, dass die Kommunalgemeinde Großrosseln uns einen Raum im Erdgeschoss überlassen wird, damit

wir leichter zu erreichen sind.

Hier unsere Öffnungszeiten:

Mittwochs: 14.30 - 18 Uhr

Samstags: 9 - 12 Uhr

Adresse: Alte Schule Großrosseln, Klosterplatz 4 (Seiteneingang)

Die Einnahmen unseres Kleiderladens gehen als Spende an unsere Kirchengemeinde.

Kontakt: Gabriele Gaevert

Tel.: 06802 - 2080641

GABRIELE GAEVERT

Jahreslosung 2020



Foto: Lotz, Grafik: GEP

Joshua fit the battle of Jericho...

Konzert des GospelChores Saarbrücken in der Hugenottenkirche am 10.11.



Der GospelChor Saarbrücken

“Joshua fit the battle of Jericho - an' the walls came tumblin' down...”

„Josua kämpfte die Schlacht um Jericho, und die Mauern stürzen ein“. Mit diesem Titel überschreibt der GospelChor Saarbrücken sein Konzert am Sonntag, dem 10. Novem-

ber, um 17 Uhr, in der Ludweiler Hugenottenkirche.

Bunt sind die Gewänder, bunt ist auch die Zusammensetzung des Chores, und seine Auftritte lassen niemanden unberührt.

Seit vielen Jahren schon begeistert der GospelChor Saarbrücken sein Publikum bei Konzerten und in Gottesdiensten. Auf rund 100 Mitglieder ist der Chor unter der Leitung von Kreiskantor Ulrich Seibert zwischenzeitlich angewachsen.

Gesponsert wird dieses Konzert von der Deutsch-Amerikanischen Gesellschaft, so dass der Eintritt frei ist.

Eine Spende für das Afrika-Projekt von Dr. Schales ist willkommen.

UTE DECKER

Lieder der Liebe

Benefizkonzert in der Kreuzeskirche Fürstenhausen

„Lieder der Liebe von Gospel bis Schlager!“ Unter diesem Motto stand das Benefizkonzert zu dem der Förderkreis zur Erhaltung der Kreuzeskirche Fürstenhausen eingeladen hatte.

Ausführende waren der Chor „Media Vita“ mit seinem Chorleiter Bernd Bachmann.

Chor und Förderkreis verbindet eine Gemeinsamkeit: Beide sind mehr

oder weniger zufällig entstanden!

Vor rund 30 Jahren beschlossen die ehemaligen Mitglieder des früheren Jugendchores der Schule „Kleine Bergstraße“ in Völklingen-Wehrden, anlässlich der 30-Jahr-Feier ihrer Schule wieder einen Chor zu gründen. Daraus entstand der Chor Media Vita.

Aus der Notwendigkeit Schritte gegen die Schließung der Evangelischen Kreuzeskirche Fürstenhausen



Der Chor Media Vita.

Foto: Stefan Meier

zu unternehmen, gründete sich vor mehr als 20 Jahren der Förderkreis zur Erhaltung der Kreuzeskirche Fürstenhausen. Er veranstaltete gleich sein erstes Benefizkonzert. Daraus erwuchs die schöne Tradition, mindestens einmal jährlich zu einer Benefizveranstaltung einzuladen.

Beim Konzert am 15. September war die Kirche gut besetzt.

Der Chor, der auch musikalisch von Herrn Bachmann begleitet wurde, gab einen Einblick in sein umfangreiches Repertoire. Er begann mit Teilen aus einer Gospelmesse von Herbert Jost, gefolgt von Leichter Musik und alten Schlagern, Pop- und Filmmusik, wie Stücke aus „Frühstück bei Tiffany“, „Herr der Ringe“ und von Michael Jackson. Später waren noch weitere Kompositionen von Herbert Jost zu hören. Aber auch amerikanische Volkslieder wurden dargeboten.

Teils wurden die Lieder als Solopartien von der Vorsitzenden des Chores, Virginia Staudt, vorgetragen.

In der Moderation zwischen den einzelnen Liedblöcken brachte Bernd Bachmann den Besuchern die jeweiligen Musikstücke etwas näher.

Die gesamte Darbietung spannte einen weiten Bogen von locker-leicht über besinnlich bis hin zu lebhaft-temperamentvoll, was auch die Zuhörer zum Mitmachen animierte.

Selbstverständlich wurde auch der abschließende Wunsch des Publikums nach einer Zugabe erfüllt.

Zum Abschluss gab Ernst-Günter Woigardt einen Einblick in die Arbeit des Förderkreises und bedankte sich bei Chorleiter, Solistin und Chor mit „flüssigen Präsenten“ für ihre Bereitschaft dieses Konzert zu gestalten. Sein Dank galt aber auch den Besuchern, die durch ihr Kommen den Erfolg ermöglichten.

Die Besucher bestätigten am Ausgang ihren positiven Eindruck zu dem Konzert und honorierten dies durch ihre großzügigen Spenden.

GISA KÖHL

Ausflug für Kinder im August

Burg Montclair, Saarschleife, Baumwipfelpfad und Wolfsgehege

Über 30 Kinder und Teamer machten am Samstag, dem 31. August, einen gemeinsamen Tagesausflug.

Erstes Ziel war der Walderlebnisweg zur Burg Montclair. Nach einer kleinen Rast war die Besichtigung der Burg ein interessantes Ziel.

Anschließend ging es weiter zu Fuß zur Saarschleife, wo wir mit der Fähre die Saar überquerten.

Mit dem Reisebus, der auf uns wartete, ging es zum Baumwipfelpfad an die Cloef. Einen wirklich tollen Blick hatte man von dort über die Landschaft rund um die Saarschleife.

Nach einem leckeren Eis ging unser Ausflug weiter zum Wolfsgehege nach Merzig. Dort konnte man über die große Anzahl der Tiere schon staunen.

Nach über zehn Kilometern Wanderung und vielen tollen Eindrücken ging unsere Reise zu Ende.

Einen herzlichen Dank an das Team vom Kleiderladen Ludweiler, das mit einer großzügigen Spende den Ausflug so günstig für die Kinder gemacht hat.

THOMAS DIEDERICH



Blick von der Cloef über die Saarschleife.

Familienausflug

Luisenpark Mannheim

Mit fast 50 Kindern, Eltern und Teamern waren wir am 1. Juni unterwegs zum Luisenpark Mannheim. Bei sehr schönem Wetter ging es nach einer gemeinsamen Bootsfahrt über den See, in Kleingruppen durch den großen Park. Tolle Spielplätze, viele Tiere und wunderschöne Blumen und Pflanzen sorgten für genügend Ent-

spannung. Das war ein erholsamer Tag für alle Teilnehmer. Einen herzlichen Dank an das Team vom Kleiderladen Ludweiler, das mit einer großzügigen Spende den Ausflug unterstützt hat.

THOMAS DIEDERICH

Sommerferien mit Kindern

Rückblick



Selbstgebautes Deko-Aquarium

Auch in diesem Jahr gab es ein abwechslungsreiches Programm. Über 100 Kinder nahmen an verschiedenen Aktionen wie batikten, Kinderkino, kochen, Schlüsselanhänger gestalten, basteln von einem Deko-Aquarium und Türstoppers, Sonnen und Taschen bemalen, Schwarzlichtminigolf und einem tollen Ausflug zum Gondwana Park teil. Auch ein Spielenachmittag mit Übernachtung war dabei.



Selbst gestaltete Schlüsselanhänger

THOMAS DIEDERICH

Renovierung der Jugendräume

im Gemeindehaus Karlsbrunn

Nach mehreren Arbeitseinsätzen von einigen Kindern, Eltern, Großeltern und Teamern wurden die Jugendräume farblich neu gestaltet. Neben einem Grundanstrich von allen Räumen wurden der Tischtennisraum und der Flur zur einer wunderschönen Unterwasserlandschaft mit Pflanzen, Fischen und einer lebensgroßen Meerjungfrau gestaltet.

Allen die dabei mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön.



Der Tischtennisraum. Foto: T. Diederich

THOMAS DIEDERICH

Gemeindefahrt 2020

Regensburg

Die Gemeindefahrt 2020 geht in Richtung Regensburg.

Bitte den Termin Donnerstag, 2. Juli, bis Sonntag, 5. Juli 2020, vormerken.

Näheres dann im nächsten Gemeindefahrtbrief der evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt.

ROSE MARIE SCHERER



Donaublick auf die steinerne Brücke und das historische Zentrum von Regensburg.

Bild: wikipedia

Evangelischer Kindergarten Fürstenhausen

Bericht

Überblick Neuaufnahme

Vor den Sommerferien wurden die Schulkinder in die Schule verabschiedet. Nach den Sommerferien starteten wir mit den Eingewöhnungen der sieben neuen Jungen und Mädchen in unserer Einrichtung.

Personalwechsel

Auch personell gab es vor den Sommerferien Veränderungen. Sarah Nisius wechselte zum 1. Juli trägerintern in eine andere Einrichtung und Lena Wetzig wechselte ebenfalls trägerintern in unsere Einrichtung.

Spende

Der Kindergarten Fürstenhausen erhielt von der SPD Fürstenhausen eine Spende in Höhe von 150 Euro. Wir bedanken uns dafür herzlich.

Kooperationsjahr

Die Waldschule Fürstenhausen und der evangelische Kindergarten Fürstenhausen bieten gemeinsam das Kooperationsjahr für die Vorschulkinder an. Jeden Freitag kommt Frau Moretto, Lehrerin der Waldschule, in unsere Einrichtung und gestaltet zusammen mit Lena Wetzig das Koope-

rationsjahr. Dadurch wird den Kindern der Übergang von Kindergarten zu Grundschule erleichtert. Die Kinder haben die Möglichkeit, Schule, Lehrerin, und schulische Angebote kennen zu lernen. Die Vorschulkinder haben sich selbst den Namen "die Schlaufüchse" gegeben.

Die 17 „Schlaufüchse“ bereiten sich im laufenden Kindergartenjahr auf die Schule vor und werden gemeinsame Aktivitäten erleben.

Sankt Martin

Dieses Jahr wird der Sankt Martinsumzug vom katholischen Kindergarten Fürstenhausen (Kinderhaus Myriam) ausgerichtet.

Laternenbasteln

Die Kinder haben sich entschieden, dass sie gemeinsam mit ihren Eltern die Laternen basteln möchten. Mehrere Modelle stehen den Kindern zur Auswahl. An zwei gemeinsamen Bastelnachmittagen werden Eltern und Kinder in Begleitung der Erzieherinnen ihre Laternen für den Sankt Martinsumzug basteln.

LENA WETZIG



Grafik:
Pfeffer

Typisch katholisch, typisch evangelisch!

Vorträge von Pfarrer Patrick Altmeyer und Pfarrer Horst Gaevert

Typisch katholisch, typisch evangelisch!

Herzliche Einladung zu zwei Veranstaltungen der Volkshochschule Großrosseln im November.

Am 29. November wird Pfarrer Patrik Altmeyer über den christlichen Glauben katholischer Prägung referieren, von 19 bis 20.30 Uhr, in der alten Schule Naßweiler, Am Kirchberg 1.

Zwei Wochen später, am 13. Dezember wird Pfarrer Horst Gaevert über den christlichen Glauben evangelischer Prägung referieren, auch von 19 bis 20.30 Uhr, ebenfalls in der alten Schule Naßweiler, Am Kirchberg 1.

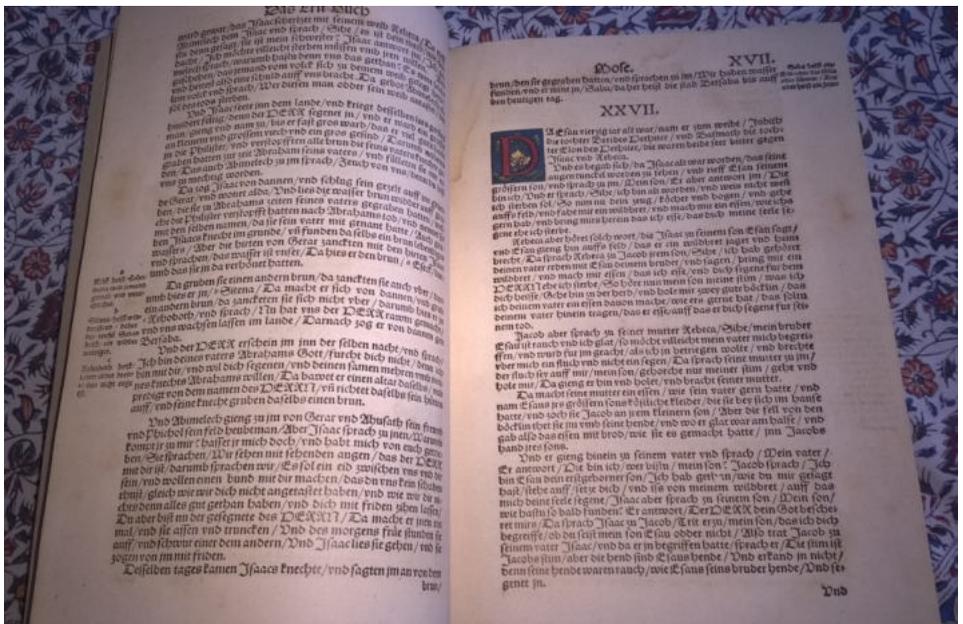
Christinnen und Christen glauben an

Gott, Vater, Sohn und Heiligen Geist. Sie glauben, dass sie zum Leben befreit sind durch den Gott, der den Himmel und Erde geschaffen hat, durch den Sohn, der die Versöhnung mit Gott erwirkt und die Hoffnung auf ein ewiges Leben schenkt und durch den Heiligen Geist, der sie teilhaben lässt am Leben in und mit Gott.

In den Vorträgen soll der christliche Glaube katholischer bzw. evangelischer Prägung in kurzer und gebündelter Form vorgestellt werden.

Herzliche Einladung zu einer Rundreise über die wichtigsten christlichen Glaubensinhalte aus katholischer und protestantischer Sicht.

HORST GAEVERT



Lutherbibel. Bild Horst Gaevert

Kindergottesdienste

Karlsbrunn, Fürstenhausen und Ludweiler

Kindergottesdienst Karlsbrunn

Die Kindergottesdienste finden in der Regel in Karlsbrunn im Gemeindehaus, Zum Steinberg 5, statt. Eure Eltern bitten wir, diesbezüglich Fahrgemeinschaften zu bilden.

Kindergottesdienst heißt: Singen, hören, lesen, beten, Gott erfahren, spielen, Spaß haben, lernen, malen, basteln, trinken, knabbern, spenden.

Sonntag, **17. November**,

Sonntag, **8. Dezember**,

Sonntag, **15. Dezember**, (Ausweichtermin)

Sonntag, **12. Januar**,

Sonntag, **9. Februar**,

Sonntag, **8. März**,

jeweils 10.15 bis 11.45 Uhr

Alle Kinder ab fünf Jahren sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf euch! Euer Kindergottesdienstteam

Sonntag, **22. Dezember**, 10 Uhr, Familiengottesdienst in Naßweiler mit Weihnachtsspiel

ILKA ETGEN, JOHANN HÜTTER & G. DIENING

Kontakt: Georg Diening, 06809-91163



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kindergottesdienst Fürstenhausen

Kreuzeskirche Fürstenhausen

Samstag, **9. November**, 11 - 14 Uhr

Samstag, **14. Dezember**, 11 - 14 Uhr

Samstag, **11. Januar**, 11 - 14 Uhr

Kontakt über das Gemeindebüro

Kinderkirche Ludweiler

Hugenottenkirche Ludweiler

Samstag, **14. Dezember**, 10 - 11 Uhr

Kontakt: Christian Puschke

☎ 06898 – 29 990 29

oder 0178 - 5248 964

✉ christian.puschke@ekir.de

Krabbelgottesdienst Ludweiler

Heilig Abend, **24. Dezember**, 15 Uhr
in der Hugenottenkirche Ludweiler.

Gottesdienste

November

Samstag, 2. November, 18.00, A
Karlsbrunn, Gaevert

Sonntag, 3. November, 9.15, A
Ludweiler, Gaevert

Sonntag, 3. November, 10.30, A
Wehrden, Gaevert

Samstag, 9. November, 18.00, A
Naßweiler, Gaevert & Team & Kate-
chumenen

Sonntag, 10. November, 9.15
Ludweiler, Puschke

Sonntag, 10. November, 10.30, A
Fürstenhausen, Puschke

Samstag, 16. November, 18.00
Wehrden, Decker

Sonntag, 17. November, 10.00
(Volkstrauertag)
Karlsbrunn, Diening (VdK)

Sonntag, 17. November, 15.00
(Volkstrauertag)
Ludweiler, ökumen. Gd, Decker
(Posaunenchor)

Buß- und Betttag

Mittwoch, 20. November, 18.00
Karlsbrunn, Gaevert

Buß- und Betttag

Mittwoch, 20. November, 19.00
Ludweiler, Decker & Folloni

November

Totensonntag, 24. November, 9.15
Ludweiler, Puschke

Totensonntag, 24. November, 9.00
Karlsbrunn, Gaevert

Totensonntag, 24. November, 10.45
Wehrden, Puschke

Totensonntag, 24. November, 10.30
Fürstenhausen, Gaevert

Dezember

Sonntag, 1. Dezember, 10.30
Karlsbrunn, Frauenhilfe

Sonntag, 1. Dezember, 9.15
Ludweiler, Frauenhilfe, Decker

Sonntag, 1. Dezember, 14.00
Wehrden, Frauenhilfe

Sonntag, 1. Dezember, 14.00
Ev. Gemeindehaus Fürstenhausen,
Frauenhilfe

Samstag, 7. Dezember, 18.00, A
Naßweiler, Gaevert

Sonntag, 8. Dezember, 9.15 A
Ludweiler, Puschke

Sonntag, 8. Dezember, 10.30, A
Fürstenhausen, Gaevert

Wegen der Bauarbeiten zur Installierung der neuen Heizung können Gottesdienste in Karlsbrunn eine Zeit lang im Gemeindehaus Karlsbrunn stattfinden. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen in den Amtsblättern und auf unserer Homepage.



... wie zuhause wohnen



familiäre Atmosphäre



zentrale, ruhige Lage



erfahrenes Pflegepersonal



eigene Küche

Zum Kesselbrunnen 2 • 66352 Großrosseln
Tel. 0 68 98/4 34 24 • info@haus-im-warndt.de

Die neue Liturgie

für die Kirchengemeinde Völklingen-Warndt

(L = Prediger/in & Lektor/in. G = Gemeinde)
Glockengeläut
Musik zum Eingang
L: „Wir feiern den Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“
G: „Amen.“
L: „Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,“
G: „der Himmel und Erde gemacht hat.“
L: „Christus, der Herr sei mit euch!“ oder ein anderer Gruß
G singt: „und mit deinem Geist!“
Begrüßung mit Wochenspruch
Abkündigungen zum Gottesdienstverlauf, ggf. Begrüßung Tauffamilie, Abkündigung Verstorbener
Eingangslied
Psalmebet. L endet mit: „Kommt, lasst uns anbeten!“
G singt: „Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!“
L: Kyriegebet endet mit: „Herr, erbarme dich!“
G singt: „Herre Gott, erbarme dich! Christe, erbarme dich! Herre Gott, erbarme dich!“
Gnadenzusage endet mit „Ehre sei Gott in der Höhe!“
An Karfreitag, Buß- und Betttag und 4. Advent: Allgemeine Lossprechung von den Sünden, endet mit „Ehre sei Gott in der Höhe!“
G singt: „Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade, darum dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass, all Fehd hat nun ein Ende.“
Tagesgebet / Kollektengebet
G singt: „Amen!“
<i>Die Gemeinde erhebt sich.</i> L: Lesung endet mit: „Halleluja“ - Halleluja-Vers - „Halleluja!“
G singt: „Halleluja, Halleluja, Halleluja!“
In österlicher Zeit singt G: „Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja!“
Glaubensbekenntnis
<i>Die Gemeinde setzt sich.</i> Musik mit Einsammeln der Klingelbeutel-Kollekte

Lied vor der Predigt
Predigt
Lied mit längerem Orgel- oder Posaunenvorspiel
<i>Die Gemeinde erhebt sich.</i> Fürbitten
Vater unser
<i>Die Gemeinde setzt sich.</i> Schlusslied
Abkündigungen
<i>Die Gemeinde erhebt sich.</i> Segen
G singt: „Amen, Amen, Amen!“
<i>Die Gemeinde setzt sich.</i> Musik zum Gottesdienstabschluss
Kollekte am Ausgang

Abendmahlsgottesdienst. Fortsetzung nach Fürbitten:

Lied zum Abendmahl
<i>Die Gemeinde erhebt sich.</i> P: „Erhebet eure Herzen!“
G singt: „Wir erheben sie zum Herrn!“
P: „Lasst uns Dank sagen dem Herrn, unserem Gott!“
G singt: „Recht und würdig ist es!“
Präfationsgebet / Lobgebet
G singt: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth. Alle Lande sind seiner Ehre voll. Hosianna, Hosianna in der Höh. Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna, Hosianna, Hosianna in der Höh!“
Einsetzungsworte
Vater unser
G singt: „Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser! Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser! Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, gib uns deinen Frieden. Amen!“
Einladung / Austeilung / Sendungswort
<i>Die Gemeinde setzt sich.</i> Dankgebet
Schlusslied
Abkündigungen
<i>Die Gemeinde erhebt sich.</i> Segen
G singt: „Amen, Amen, Amen!“
<i>Die Gemeinde setzt sich.</i> Musik zum Gottesdienstabschluss
Kollekte am Ausgang

Unser Haus der Begegnung

mit integriertem Trauerkaffee



So individuell wie jeder einzelne Mensch ist, sollte auch die Trauerfeier ganz im Sinne und in Gedenken an die Persönlichkeit des Verstorbenen gestaltet werden.

Raum und Zeit für Ihre Trauer!

Haus der Begegnung

Karlsbrunner Straße 26 | 66333 VK - Ludweiler

Tel. (06898) 933 933



Hier erreichen Sie uns!

Moltkestraße 19 | 66333 Völklingen

Völklinger Straße 37 | 66333 VK - Ludweiler

...rund um die Uhr für Sie da!

Tel. (06898) 933 933

Gluckstraße 7 | 66836 Überherrn

Tel. (06836) 12 00

Bergstraße 23 | 66115 SB - Burbach

Tel. (0681) 99 26 881

www.avalon-bestattungen.de

Gottesdienste

Dezember

Samstag, 14. Dezember, 18.00, A
Wehrden, Puschke

Sonntag, 15. Dezember, 9.15
Ludweiler, Gaeverth

Sonntag, 15. Dezember, 10.30, A
Karlsbrunn, Puschke

Montag, 16. Dezember, 19.00
**Ludweiler, Taize-Andacht
des ökumenischen Singkreises**

Sonntag, 22. Dezember, 9.15
Ludweiler, Decker

Sonntag, 22. Dezember, 10.00
Naßweiler, Diening und Kindergot-
tesdienstkinder
Familiengottesdienst

Sonntag, 22. Dezember, 10.30,
Fürstenhausen, Decker

Heilig Abend

Ludweiler, 15.00
Krabbelgottesdienst, Puschke

Fürstenhausen, 15.30
Familiengottesdienst, Gaeverth

Naßweiler, 16.00
Familiengottesdienst, Decker

Ludweiler, 17.00
Familiengottesdienst mit Kate-
chumenen, Puschke
(Posaunenchor)

Wehrden, 17.00
Christvesper, Trützscher

Heilig Abend

Karlsbrunn, 18.00
Christvesper, Gaeverth

Ludweiler, 22.00
Christmette, Puschke

Weihnachten

1. Weihnachtstag
Mittwoch, 25. Dezember, 10.00, A
Fürstenhausen, Gaeverth

2. Weihnachtstag
Mittwoch, 26. Dezember, 10.00, A
Ludweiler, Gaeverth

Sonntag, 29. Dezember, 10.30
Karlsbrunn, Puschke
Singegottesdienst

Jahreswechsel

Silvester, 31. Dezember, 16.30
Fürstenhausen, Gaeverth

Silvester, 31. Dezember, 18.00
Ludweiler, Decker

Silvester, 31. Dezember, 18.00
Karlsbrunn, Gaeverth

Silvester, 31. Dezember, 18.00
Wehrden, Puschke

Sonntag, 5. Januar, 10.00
Ludweiler, Puschke & Gaeverth,
zentraler Gottesdienst,
anschließend **Sektempfang zu Neu-
jahr**

Gottesdienste

Januar

Samstag, 11. Januar, 18.00, A
Naßweiler, Gaevert

Sonntag, 12. Januar, 9.15, A
Ludweiler, Decker

Sonntag, 12. Januar, 10.30, A
Fürstenhausen, Gaevert

Samstag, 18. Januar, 18.00
Wehrden, Puschke

Sonntag, 19. Januar, 9.15
Ludweiler, Puschke

Sonntag, 19. Januar, 10.30, A
Karlsbrunn, Gaevert

Samstag, 25. Januar, 18.00
Ludweiler, Diening

Sonntag, 26. Januar, 9.00
Naßweiler, Gaevert & Konfirmanden

Sonntag, 26. Januar, 10.30
Fürstenhausen, Diening

Februar

Samstag, 1. Februar, 18.00
Karlsbrunn, Puschke

Sonntag, 2. Februar, 9.15, A
Ludweiler, Decker
Mundartgottesdienst
(Posaunenchor)

Sonntag, 2. Februar, 10.30, A
Wehrden, Puschke

Seniorenheime

Haus im Warndt, Großrosseln

Donnerstag, 19. Dezember, 16 Uhr
Decker

Haus Emilie, Wehrden

Freitag, 13. Dezember, 16 Uhr
Decker

AWO Seniorenzentrum, Ludweiler

Dienstag, 10. Dezember, 10 Uhr
Puschke

Seniorentagespflege Großrosseln

Dienstag, 5. November, 14.15 Uhr

Dienstag, 19. November, 14.15 Uhr

Dienstag, 3. Dezember, 14.15 Uhr

Dienstag, 17. Dezember, 14.15 Uhr

Dienstag, 7. Januar, 14.15 Uhr

Dienstag, 21. Januar, 14.15 Uhr

Dienstag, 4. Februar, 14.15 Uhr

jeweils Gaevert.

Wegen der Bauarbeiten zur Installation der neuen Heizung können Gottesdienste in Karlsbrunn eine Zeit lang im Gemeindehaus Karlsbrunn stattfinden. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen in den Amtsblättern und auf unserer Homepage.

Hier finde ich ...

Kirchen



**Evangelische
Hugenotten-
kirche**
Völklinger
Straße 90
Ludweiler



**Evangelische
Auferstehungs-
kirche**
Ludweilerstr. 62
Wehrden /
Geislautern



**Evangelische
Kirche**
Karlsbrunn
Fröbelweg /
Jahnstraße
Karlsbrunn



**Evangelische
Kreuzeskirche**
Am Hasseleich
17
Fürstenhausen



**Evangelische
Kirche**
Naßweiler
Bremerhof 30
Naßweiler

Gemeindehäuser & Ev. Akademie



**Johannes-
Calvin-Haus**
Völklinger
Straße 90
Ludweiler



**Evangelische
Gemeinde-
räume**
Ludweilerstr. 62
Wehrden /
Geislautern



**Evangelisches
Gemeinde-
zentrum**
Zum Steinberg
5
Karlsbrunn



**Evangelisches
Gemeinde-
haus**
Vereinshaus-
straße 14
Fürstenhausen



**Evangelische
Akademie**
Ludweilerstr. 60
Wehrden /
Geislautern

Fotos: Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt, Gebäudestrukturanalyse und Kommunalgemeinde

Der Besuchsdienst - Gemeinde in Kontakt

Besuchsdienst: Was ist das? Wer ist das? Was machen die?

Immer am letzten Freitagmorgen im Quartal treffen sich 14 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstes mit Pfarrer Horst Gaevert zu einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus Karlsbrunn. Dieses Treffen findet nun schon seit 29 Jahren statt. Im Juli 1990 war das erste offizielle Treffen des Besuchsdienstkreises.

Pfarrer Werner Schumann und seine Frau Christine Schumann bauten diesen Besuchsdienst mit regelmäßigen Treffen in der Gemeinde auf. Anfangs nur mit ein paar wenigen Frauen. Nach und nach entwickelte sich ein größerer Kreis.

Ziel des Besuchsdienstkreises ist es, Kontakte zu schaffen, Kontakte zu bewahren, möglichst viele Gemeindeglieder zu besuchen und somit auch den Pfarrer etwas zu entlasten. Christine Schumann leitete diesen Kreis 16 Jahre lang bis zu ihrem Wegzug an die Mosel und er war zu einem Herzstück ihrer Arbeit in der Gemeinde geworden. Im Februar 2006 wurde die Leitung des Besuchsdienstkreises Gisela Flick aus Großrosseln anvertraut und von ihr weitergeführt.

Bei den regelmäßigen Treffen wird je nach Jahreszeit ein kleines Programm zusammengestellt. Hierbei werden Gedichte und Geschichten gelesen, Lieder gesungen und kleine Rollenspiele über die Besuche erstellt. Es finden auch gelegentlich Vorträge von Referenten statt, zum Beispiel über den Umgang mit Menschen und über das aufeinander Zugehen

und Zuhören. Auch Vorträge über altersbedingte Erkrankungen wie Alzheimer und Demenz, richtige Ernährung, schlechte Träume, Sicherheit im Alter, Patientenverfügungen und einiges mehr informierten uns für unsere Arbeit.

Auch aktuelle Themen werden behandelt, wie zum Beispiel das Lutherjahr. Hier wurde über das Leben und Wirken von Martin Luther berichtet.

Vor allem geht es bei den Treffen um die anstehenden Besuche, welche verteilt und besprochen werden.

Besucht werden die Gemeindeglieder jährlich ab dem 80. Geburtstag, sowie bei Krankheit und Bedarf. Schon seit vielen Jahren wird auch in regelmäßigen Abständen das Altenheim in Großrosseln besucht. Ebenso werden seit 25 Jahren Krankenbesuche in der Cura-Med-Klinik in Karlsbrunn gemacht.

Einige der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sind von Anfang an dabei, die meisten seit über 10 oder 25 Jahren. Doch auch einige Neue sind erfreulicherweise hinzugekommen, so dass die Anzahl der Helferinnen erhalten blieb. Durch die Besuche versuchen sie, den Kontakt gerade bei denjenigen Gemeindegliedern zu erhalten, welche durch Krankheit, Altersbeschwerden und Mobilitätseinbußen nicht mehr in der Lage sind, aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen.

Wir, die Besuchsdienstlerinnen, versuchen mit unseren Besuchen einen persönlichen Raum der Begegnung

zu eröffnen. Bei manchen Besuchten erscheint Kirche nicht mehr so lebendig, doch oftmals erinnert man sich in Gesprächen an ein Kirchenlied oder an den Konfirmationspruch und plötzlich hat Kirche wieder ein Gesicht. Diese Erlebnisse, dieses Miteinander bestätigt und ermutigt uns in unserem Tun.

Die Mitglieder des Besuchsdienstkrei-

ses der evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt für Karlsbrunn bilden nun seit fast 30 Jahren eine lange, treue und zuverlässige Gemeinschaft. Aus diesem Grund haben wir uns den Namen „Die Herbstzeitlosen“ gegeben und wir sind der Meinung, er passt gut zu uns.

Für den Besuchsdienstkreis:
GISELA FLICK

Gemeinsames Mittagessen

Förderverein zur Erhaltung der Auferstehungskirche



Der Förderverein lädt wieder zu einem gemeinsamen Mittagessen in die Gemeinderäume der Auferstehungskirche ein.

Bons für das Mittagessen können ab Anfang Oktober bei den Vorstandsmitgliedern des Fördervereins gekauft werden:

Hanne Kaufmann ☎ 06898 - 493 2391

Friederike Metz ☎ 06898 - 7 84 04

Rosemarie Brück ☎ 06898 - 72 29

Ein gefüllter Kloß 4,50 €

Zwei gefüllte Klöße 6,00 €

Jeweils mit Sauerkraut und Speckrahmsauce.

Anschließend werden noch Kaffee und Kuchen angeboten.

Sonntag, 10. November, 12 Uhr

**Gemeinsames Mittagessen:
Gefüllte Klöße mit Sauerkraut und
Speckrahmsauce**

HEIDI KÖRBEL-KLEIN

Multireligiöses Friedensgebet

im Rahmen der interkulturellen Woche



Mitwirkende am multireligiösem Friedensgebet.

Der interreligiöse Dialogkreis Völklingen, an dem auch die evangelische Kirchengemeinde Völklingen-Warndt teilnimmt, lud am 20. September in die Pfarrkirche St. Eligius Völklingen zu einem multireligiösem Friedensgebet.

Es nahmen teil: alevitsche Gemeinde Saar, Baha'i Gemeinde Saar, evangelische Kirchengemeinde Völklingen-Versöhnung, evangelische Kirchengemeinde Völklingen-Warndt, katholische Pfarreiengemeinschaft St. Eligius, katholische Pfarrei Heilig Kreuz im Warndt, Selimiye Moschee

Wehrden, Merkez Efendi Camii Stadtmitte, IGMG Ulu Cami Luisenthal, Ulu Cami Ludweiler, jüdische Synagogengemeinde Saar, syrische Christen, äthiopische Christen.

Alle beteten gemeinsam mit rund 100 Teilnehmenden für den Frieden auf der Welt und für ein friedliches Zusammenleben vor Ort. Pfarrer Christian Puschke hielt eine Ansprache zum Thema „Frieden aus christlicher Sicht“.

CHRISTIAN PUSCHKE



Besucherinnen und Besucher des multireligiösen Friedensgebetes.

Kräfte wecken

am Vorabend von Maria Lichtmess

*Es ist eine wunderbare Sache,
wenn Menschen mit den
verschiedensten Begabungen
zusammenarbeiten
und eine dritte Sache machen.*

ANDREA BRETH, THEATERREGISSEURIN

Eine Einladung zu einem besonderen
Abend.

Samstag, 1. Februar

Ab 16 Uhr: Ankommen

17 - 19 Uhr: Programm

Ort: Johannes-Calvin-Haus, Ludweiler

An der Schwelle zwischen der dunklen und der hellen Jahreszeit, war seit alters her Maria Lichtmess im Jahreskreislauf ein besonderer Termin. Riten und Rituale sollen die Vermehrung des Lichtes unterstützen und zur Reinigung beitragen, um für einen neuen Anfang offen zu werden.

Mit Hilfe der Kunst werden wir uns an diesem Abend dieser Tradition anschließen.

Bildende Kunst, Tanz, Musik, Gesang und Texte werden Aspekte von Lichtmess aufgreifen und die Kräfte dieses Festes aufspüren.

„Fit ins Alter“

Kurs in Fürstenhausen

„Fit ins Alter“. Unter diesem Motto findet jeden Montag ab 10.15 Uhr ein Kurs im evangelischen Gemeindezentrum, Vereinshausstraße 14, in Fürstenhausen statt.

Mit Sturzprophylaxe, Koordinations-, Gleichgewichts- und Gedächtnistraining wollen wir erreichen, dass Senioren und Seniorinnen so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können.

Deshalb gibt es auch viele Tipps für den seniorengerechten Alltag. Auch

der soziale Aspekt unserer Gruppe spielt eine große Rolle.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Ansprechpartnerinnen:

Maria Rees,

Telefon: 06898 - 93 53 53

Trainerin Stefanie Hanauer,

Tel.: 0681 - 71627

Mobil: 0160 - 6676856

MARIA REES



**Bestattungs-
Vorsorge:
Wichtiger denn je!**

*Wir sind für Sie da:
Susanne Duchene & Team*

Bestattungshaus „Friede“
DUCHENE GmbH
Völklinger Str. 33-35
66333 Völklingen-Ludweiler

im Trauerfall  **(06898) 41000**


SEIT ÜBER 100 JAHREN

www.friede-duchene.de

Rollstuhl- und Rollatorrampen

Montage  Service
Axel Kurtz 66352 Großrosseln
Tel. 06809-180 797

zertifizierter Befestigungstechniker
Metallbau und Montage von Baufertigteilen

- Geländer • Treppen
- Metallrenovierung
und Reparaturen
und vieles mehr...



Besuchen Sie: www.montageservice-kurtz.de

„Retter des Glaubens“

Gustav II. Adolf, König von Schweden. Vor 425 Jahren geboren.



Gedenkplatte König Gustav II. Adolf, Greifswalder Dom. Foto: epd bild

Warum trägt das Gustav-Adolf-Werk ausgerechnet den Namen eines kriegereischen schwedischen Königs? Das hängt mit dem Eingriff von Gustav II. Adolf in den Dreißigjährigen Krieg zusammen. Der geschah, als das kaiserlich-katholische Lager schon fast gesiegt hatte und in den eroberten Gebieten die Reformation rückgängig machte.

Im Sommer 1630 landete der evangelische Schwedenkönig mit seiner Armee auf der Insel Usedom und begann einen Feldzug bis nach Bayern. In Flugblättern wurde er als „Retter des Glaubens“ gefeiert, als Friedens- und Freiheitsbringer. Tatsächlich erreichte er durch seine militärischen Erfolge, dass der evangelische Glaube in Deutschland nicht mehr

verdrängt werden konnte. Am 16. November 1632 starb er in der Schlacht bei Lützen in der Nähe von Leipzig.

200 Jahre später wurde 1832 in Leipzig ein Verein gegründet, der evangelischen Christen in schwierigen Glaubens- und Lebenslagen helfen wollte. Damals wurde Gustav II. Adolf zum Namenspatron und Vorbild erkoren. Denn ohne ihn hätte es in Mitteleuropa keine Glaubensfreiheit und Glaubensvielfalt mehr gegeben. So wie er vor 200 Jahren den Evangelischen beigestanden hatte, so wollte sich nun auch der neue Verein für bedrängte evangelische Minderheiten einsetzen – ohne Gewalt natürlich, sondern mit Spendengeldern.

Vor 425 Jahren wurde Gustav II. Adolf am 9. Dezember 1594 in Stockholm geboren. Er stammte aus dem schwedischen Königsgeschlecht der Wasa. Bereits als Sechsjähriger begleitete er seinen Vater bei dessen erstem Feldzug, mit gut sechzehn Jahren wurde er König von Schweden. In Zusammenarbeit mit Kanzler Oxenstierna modernisierte er das verarmte Land. Durch sein militärisch-politisches Handeln verschaffte er Schweden eine Vormachtstellung im nördlichen Europa.

Der knallharte Machtpolitiker war zudem von einer tiefen evangelischen Frömmigkeit beseelt.

REINHARD ELLSEL

aus: Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Namibia

Partnerschafts- und Begegnungsreise des Rheinischen Posaunenwerkes

Im September bot das Rheinische Posaunenwerk eine 15-tägige Partnerschafts- und Begegnungsreise nach Namibia an. Der Kontakt zum Bläserverband LBB und dem dortigen Posaunenwerk besteht seit Jahren und wird regelmäßig gepflegt. So haben sich 25 Teilnehmer aus dem ganzen Rheinland um den Leiter Jörg Häusler eingefunden, um Namibia mit seinen Menschen, seiner Kultur und seiner Musik zu erleben.

Windhoek

Mit Spendeninstrumenten im Gepäck ging die Reise nach Windhoek. Gleich um 13 Uhr starteten wir mit einem Workshop mit namibischen Bläserinnen und Bläsern in der Kirchengemeinde Tanidare.

Uns hat die Begeisterung der Namibier für die Musik in Form von Gesang und Gebläse mitgerissen. In Festkleidung - darunter mit Lutherrosen bestickte Tücher - kamen die Menschen und feierten am Sonntag einen dreistündigen Gottesdienst mit so viel Liebe und Hingabe, die uns mit Ehrfurcht und Andächtigkeit berührte.

Waterberg

Von Windhoek ging es weiter nach Waterberg. Das imposante Plateau bot Gelegenheit zum Aufsteigen und hat uns mit einem unglaublich schönen Ausblick belohnt.

Unser namibischer Guide hat uns einen Einblick in die Geschichte, aber auch in die Gegenwart ermöglicht. So hat er von den Problemen der Lebensweise nach traditioneller und moderner Art berichtet. Das größte

Problem in Namibia ist zur Zeit die Wasserversorgung. Seit drei Jahren hat es in Namibia nicht mehr geregnet. Das Grundwasser sinkt ständig. In Parks und Naturschutzgebieten müssen Wasserlöcher künstlich aufrechterhalten werden. Der Besuch von Touristen ist für das Land und die Menschen trotz allem wichtig, da eine der Haupteinnahmequellen im Tourismus liegt.

Etosha

Im Linksverkehr auf zum Teil unweg-samen Straßen fuhren wir weiter nach Etosha. Hier lag unser Quartier nicht weit vom Nationalpark und bot uns den Anblick unzähliger wilder Tiere. Leoparden, Geparden, Löwen, Strauße, Nilpferde, Elefanten, Zebras, Gnus, Oryxe und viele andere heimische Tiere bekamen wir zu sehen. Unsere Begeisterung wurde mit jedem Tag übertroffen.

Swakopmund

Swakopmund war der nächste Punkt unserer Reise. Mit einem partnerschaftlichen Konzert am Abend haben die namibischen und rheinischen Bläser ihr Können unter Beweis gestellt. Zu Gehör gebracht wurde Literatur aus dem Bläserheft „Himmel hoch Jauchzen“ des Rheinischen Posaunenwerkes. Sowohl für die Zuhörer als auch für die Mitwirkenden war das Konzert ein Zeichen der Verbundenheit durch die Musik über die Kontinente hinweg - für beide Seiten ein Erfolg, der für die Zukunft eine gemeinsame Basis zeichnet.

Bei einer Stadtführung haben wir von



Das Posaunenwerk der Evangelischen Kirche im Rheinland und die Lutheran Brass Band Namibia in der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Swakopmund.

der Gründung Swakopmunds durch die Deutschen und die Probleme der Materialbeschaffung und Instandhaltung erfahren. Noch immer ist in Swakopmund viel deutsches Gut zu finden, in Form von Straßennamen, Speisekarten, Namen von Gebäuden und Gebrauchsgütern. Wir waren sehr überrascht über die Vertrautheit in der Fremde.

Swakopmund liegt direkt zwischen der Wüste Namib und dem Atlantik. Der Kontrast könnte nicht größer sein. Bei einer geführten Tour durch die Wüsten haben wir einen Einblick in die kleinsten Ökosysteme und die Auswirkung jedes noch so kleinen Eingriffes in die Natur bekommen. Eine Wanderung auf einer Düne inklusive Sandsturm hat unser Abenteuer komplett gemacht.

Windhoek

Nach einem herrlichen Sonnenuntergang haben wir unsere Koffer gepackt und uns für die letzte Nacht wieder nach Windhoek Richtung

Flughafen aufgemacht. Die mitgebrachten Instrumente fanden bei dem letzten musikalischen Einsatz bei Pastor Dierghard ihre Bestimmung.

Spenden

Zehn Trompeten, sieben Posaunen, zwei Tenorhörner, zwei Tuben, zwei Waldhörner und zahlreiche Mundstücke, Notenständer und Zubehör wurden gespendet. Für die namibischen Jugendlichen und Erwachsenen ein großes Geschenk und ein wichtiger Teil in der Bläserarbeit.

Beim letzten Abendessen lernten wir die Organisatorin der Reise kennen, Ursula, von der Organisation Meme Africa. Ihr, den sechs Fahrern aus unserer Gruppe, mit denen wir über 15 Tage 2.520 km auf zum Teil schwierigen Straßen in Kleinbussen unterwegs waren und vor allem Jörg Häusler herzlichen Dank für die unvergessliche Reise.

STEFANIE BECKER

Unsere Partner mischen sich ein

Bericht vom Partnerkirchenkreis Goma in der Demokratischen Republik Kongo

Der Kirchenkreis Goma hat auf seiner Jahressynode eine wichtige Resolution beschlossen. Sie macht deutlich, wie intensiv sich unsere Partner mit den politischen und gesellschaftlichen Problemen ihres Landes beschäftigen und dann mit konkreten Forderungen an die Öffentlichkeit gehen. Sie mischen sich ein und haben schon manches erreicht - zum Wohle der gesamten Bevölkerung. Hier der Text in der deutschen Übersetzung:

„Wir, die Pfarrer und Laien aus allen Gemeinden des Kirchenkreises Goma, haben uns (...) zu unserer jährlichen Kreissynode versammelt. Sie fand am 3. und 4. April 2019 in der Gemeinde Birere statt. (...)

Nachdem die Wahlen stattgefunden haben, erwartet das Volk jetzt die Neubesetzung der staatlichen Institutionen auf nationaler und regionaler Ebene; es verbindet damit die Hoffnung auf Verbesserung der prekären sozio-politischen Situation. Wir begrüßen zwar die Bemühungen der staatlichen Stellen im Hinblick auf die Organisation und Durchführung der Wahlen sowie auf die Befriedung der Regionen im Osten der Demokratischen Republik Kongo und insbesondere in der Provinz Nord-Kivu, wir beklagen jedoch auf Grund der Berichte aus den Sektionen Mweso, Kitshanga, Idjwi und Goma-Stadt, die den Kirchenkreis Goma bilden, die nachfolgend genannten Mißstände:

1. Bereich innere Sicherheit

a) Andauernde Unsicherheit, die von

nicht identifizierten bewaffneten Gruppen und Einzelpersonen in Kitshanga, Mweso, in der Stadt Goma und Umgebung ausgeht,

b) Wiederholte Entführungen mit Lösegeldforderungen,

c) Ermordung friedlicher Bürger.

2. Politischer Bereich

a) Korruption der vom Volk gewählten Repräsentanten,

b) Nachlässigkeit der Stadt- und Gemeindeverwaltungen bei der Eindämmung des Problems der Straßenkinder, beim Verbot illegaler Märkte und beim unerlaubten Straßenverkauf von Lebensmitteln, der wegen der Ebola-Epidemie eine besondere Gefahrenquelle darstellt,

c) den Raub von Grundstücken friedlicher Bürger durch Dritte.

3. Bereich Umweltschutz

a) das geringe Engagement der Behörden bei der Abfallbeseitigung und beim Umweltschutz,

b) die mangelhafte Versorgung mit Trinkwasser und Elektrizität.

4. Gesundheitsbereich

a) die häufigen Erkrankungen, die durch schlechte Wasserqualität verursacht werden,

b) mangelhafte und/oder fehlende öffentliche Toiletten,

c) Fehlen öffentlicher Mülltonnen.

Auf Grund dieser Feststellungen geben wir folgende dringende Empfehlungen:

1. An den Gouverneur der Provinz Nord-Kivu

Er soll mit seinen Dienststellen die Sicherheit der Personen und ihres Besitzes umfassend garantieren.

2. An das Parlament der Provinz Nord-Kivu

- a) Es soll seine Funktion als Anwalt des Volkes korrekt wahrnehmen,
- b) es soll bei der Wahl der Senatoren und des Provinzgouverneurs Korruptionzahlungen verhindern.

3. Die zuständigen lokalen und regionalen Behörden sollen:

- a) den Schutz der Bevölkerung garantieren,
- b) Unrechtshandlungen bekämpfen, insbesondere den Raub von Grundstücken friedlicher Bürger, Schikanen und illegale Absperrungen,
- c) das Problem der Straßenkinder entschärfen,
- d) die illegalen Märkte und den unerlaubten Straßenverkauf von Lebensmitteln verbieten,
- e) öffentliche Toiletten errichten und Mülltonnen an den Straßen platzieren.

4. Die Religionsgemeinschaften sollen:

- a) ihre prophetische Mission erfüllen, indem sie soziale Ungerechtigkeiten anprangern und Lösungsvorschläge machen,
- b) ohne Unterlass für die Obrigkeit beten,
- c) die Bevölkerung über ihre staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten aufklären,
- d) die Bevölkerung für den Frieden und für ein friedliches Zusammenle-

- ben in ihrem Umfeld sensibilisieren,
- e) die Jugendlichen vom Eintritt in Milizen und andere bewaffnete Gruppen abhalten,
- f) die Eltern auf ihre Verantwortung für ihre Kinder hinweisen,
- g) die Bevölkerung über die Grundregeln der Hygiene und der Abfallbeseitigung aufklären.

5) Die Bevölkerung soll:

- a) jedes Verhalten anzeigen, das die öffentliche Ruhe und Ordnung beeinträchtigt,
- b) sich vor Krankheiten, die durch schlechte Wasserqualität verursacht werden, schützen,
- c) sich für sachgerechte Abfallbeseitigung im eigenen Umfeld einsetzen."

Im Partnerschaftsausschuss haben wir über diese Resolution gesprochen und unsere Freunde in Goma dazu beglückwünscht. "Suchet der Stadt Bestes" heißt es in Jeremia, 29,7.

Christen planen und handeln nicht nur für sich und ihre Gemeinde. Sie setzen sich auch für das Gemeinwesen ein, in dem sie leben, damit es allen Menschen gut geht. Das beherzigen unsere Partner in vielfältiger Weise durch ihr Engagement im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen, aber auch durch öffentlichkeitswirksame Aktionen wie diese Resolution.

ROLAND MERTENS
Vorsitzender des Ausschusses für
Partnerschaft und Ökumene
des Kirchenkreises Saar-West

Grüne Damen und Herren

in den SHG-Kliniken Völklingen suchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Grüne Damen und Herren.
Bild aus: vk.shg-kliniken.de

Die Grünen Damen und Herren schenken den Patienten und Patientinnen im Krankenhaus Zeit. Haben auch Sie Zeit für andere Menschen übrig?

Die Dankbarkeit der Patienten und Patientinnen ist der größte Lohn für unser Engagement.

Es lohnt sich!

Machen Sie bei uns mit, werden auch Sie ehrenamtliche Mitarbeiterin oder ehrenamtlicher Mitarbeiter der ökumenischen Krankenhaushilfe.

Es ist ganz einfach. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns. Wir erklären Ihnen unsere Aufgaben und Ideen gerne persönlich.

Tel.: 06898 - 12 2295 / 12 1295

ÖKUMENISCHE KRANKENHAUSHILFE DER
SHG-KLINIKEN VÖLKLINGEN

Dank an Ehrenamtliche!

Für all die Arbeit in 2019

Liebe ehrenamtliche Mitarbeitende in unserer Gemeinde:

„Danke!“ für:

Gemeindebrief austragen, Gruppen leiten, singen und musizieren, Kuchen spenden, Kleiderläden betreuen, Konfirmanden begleiten, Menschen besuchen, Gottesdienste vorbereiten, Gemeinde leiten, in Ausschüssen mitdenken, viele kleine Dienste leisten, Kindern schöne Gottesdienste gestalten, Gemeindefeste ermöglichen, Konzerte, Fahrten und Gemeinde-Essen organisieren, basteln, sportliche Angebote bereithalten, Gemeinschaft ermöglichen, Freizeiti-

ten begleiten, im Gespräch bleiben, und für vieles mehr!!!

All diese Ehrenamtlichen machen Gemeinde und Glauben für viele Gemeindemitglieder möglich. Herzlichen Dank für die viele Arbeit, die auch 2019 wieder geleistet worden ist!

Für das Presbyterium:

PFARRER CHRISTIAN PUSCHKE
& PFARRER HORST GAEVERT





TelefonSeelsorge

0800-1110111

0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

WIR HÖREN ZU



TelefonSeelsorge Saar

Neue Mitarbeitende gesucht

Mit rund 75 ehrenamtlich Mitarbeitenden werden im Jahr etwa 10.000 Beratungs- und Seelsorgegespräche in der TelefonSeelsorge Saar geführt. Die Einrichtung wird von den evangelischen Kirchenkreisen an der Saar und dem Bistum Trier getragen. Neben der Möglichkeit mit uns telefonisch Kontakt in Krisensituationen aufzunehmen, sind wir auch in der Onlineberatung aktiv.

Im Sommer 2020 beginnt ein neuer Ausbildungskurs, der über ca. ein Jahr läuft. Dafür suchen wir im Laufe dieses Jahres interessierte Menschen, die nach der Ausbildung mindestens zwei Jahre einen ehrenamtlichen Dienst am Telefon ablei-

sten möchten.

Wir treffen uns während der Ausbildungszeit regelmäßig mittwochs von 18 bis 21 Uhr. Gelegentlich (etwa 3 bis 4 mal) kommt auch ein Wochenende dazu. Die Ausbildung erfolgt entweder für das Telefon oder für die Chatarbeit.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.telefonseelsorge-saar.de.

Oder Sie erreichen den Anrufbeantworter für Bewerbungsanfragen der TelefonSeelsorge Saar unter der Nummer: 0681 - 96869-22.

PFARRER VOLKER BIER

Frauenhilfen



Fürstenhausen/Fenne

Mittwoch, 6. November, 15.30 Uhr
Gesprächsnachmittag

Mittwoch, 27. November, 17 Uhr
Vorbereitungstreffen der Frauenhilfe

Sonntag, 1. Dezember, 14 Uhr
**Gottesdienst der Frauenhilfe
zum 1. Advent**

Evangelisches Gemeindehaus Fürstenhausen mit anschließendem Kaffee und Kuchen.

Mittwoch, 11. Dezember, 15.30 Uhr
Adventsfeier der Frauenhilfe
Gemeinsam mit der katholischen Pfarrei Schmerzhafte Mutter im Evangelischen Gemeindehaus Fürstenhausen

Mittwoch, 8. Januar, 15.30 Uhr
**„Frohes neues Jahr“ – Gedanken
und Vorsätze für das neue Jahr**

Mittwoch, 29. Januar, 17 Uhr
Vorbereitungstreffen der Frauenhilfe

Die Evangelische Frauenhilfe Fürstenhausen/Fenne wünscht allen einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr!

Frauenhilfe Fürstenhausen/Fenne
Gemeindehaus Fürstenhausen
Vereinshausstraße 14
Jeden 1. Mittwoch im Monat,
15 bis 18 Uhr

Kontakt: Elke Schneider
☎ 06898 - 337 50

Karlsbrunn/Großrosseln

Mittwoch, 13. November, 15 Uhr
Frauenhilfsmittwoch
mit Pfarrer i.R. Georg Diening

Sonntag, 1. Dezember, 10.30 Uhr
**Gottesdienst der Frauenhilfe
zum 1. Advent**
Kirche Karlsbrunn

Mittwoch, 11. Dezember, 15 Uhr
Adventsfeier

Mittwoch, 8. Januar, 15 Uhr
Jahreslosung

Mittwoch, 12. Februar, 15 Uhr
Wir feiern Fasend

Zu unseren Nachmittagen gibt es einen Fahrdienst:
Sie werden zu Hause abgeholt.
Bitte bei Bedarf bei Karin Jäger anmelden.

Frauenhilfe Karlsbrunn/Großrosseln
Evangelisches Gemeindezentrum
Karlsbrunn
Zum Steinberg 5, Karlsbrunn
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 - 17
Uhr

Kontakt:
Karin Jäger, ☎ 06898 - 41510
✉ karin.jager@t-online.de

Frauenhilfen



Ludweiler

Mittwoch 6. November 14.30 Uhr
Frauenhilfnachmittag

Mittwoch 20. November 14.30 Uhr
Frauenhilfnachmittag

Mittwoch, 20. November, 19 Uhr
Gottesdienst zum Buß- und Bettag
Hugenottenkirche

Sonntag 1. Dezember 9.15 Uhr
**Frauenhilfsgottesdienst
zum 1. Advent**
Hugenottenkirche

Montag 2. Dezember 15 Uhr
Adventsfeier der Bezirksmitarbeiterinnen

Mittwoch 4. Dezember 14.30 Uhr
Letzter Mittwochskreis 2019

Mittwoch, 15. Januar 14.30 Uhr
**Erster Mittwochskreis nach den
Weihnachtsferien**

Frauenhilfe Ludweiler

Johannes-Calvin-Haus Ludweiler
Völklinger Str. 90

In der Regel außerhalb der Ferien alle 2 Wochen, am 1. und 3. Mittwoch im Monat

Beginn mit Kaffee und Kuchen ab 14.30 Uhr

Kontakt:

Doris Guillaume, Tel.: 42832 &

Hedi Olivier, Tel.: 41132

Wehrden/Geislautern

Sonntag, 10. November, 12 Uhr
„Knödelessen“ des Fördervereins

Donnerstag, 21. November
Keine Frauenhilfe wegen Probe für den Adventsgottesdienst um 9.30 Uhr. Anschließendes Treffen der Bezirksfrauen und Helferinnen (Vorbereitung Advent)

Sonntag, 1. Dezember, 14 Uhr
Adventsgottesdienst der Frauenhilfe, anschließend Adventskaffee

Donnerstag, 12. Dezember, 15.30 Uhr
Adventsfeier mit Ehrengang langjähriger Mitglieder



Donnerstag, 16. Januar, 15.30 Uhr
Jahreshauptversammlung

Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern eine hoffnungsvolle Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.



Bei allen unseren Veranstaltungen sind Gäste immer ♥-lich willkommen.

Frauenhilfe Wehrden/Geislautern

Auferstehungskirche Wehrden
Jede 3. Woche, donnerstags, 15.30 Uhr

Gemeinderäume der Auferstehungskirche Wehrden, Ludweilerstraße 60

Kontakt: Hanne Kaufmann

☎ 06898 - 493 23 91,

✉ hanne.kaufmann@web.de

Gruppen und Kreise

Kinder und Jugendliche

Spielkreis Zwergenland

Gemeindehaus Fürstenhausen

Jeden Freitag: 16 Uhr

Kontakt: Anja Schneider

☎ 0160 - 259 791 5

Ökumenischer Kindertreff Großrosseln

Kinder im Alter von 5 - 12 Jahren

Kath. Pfarrheim am Klosterplatz

Dienstag: 17 - 18.30 Uhr

Kontakt: Thomas Diederich

☎ u. 📍 - siehe Adressen, S. 56

Kinderclub Karlsbrunn

Gemeindehaus Karlsbrunn

Für Kinder im Alter von 5 - 12 Jahren

Donnerstag: 17 - 19 Uhr

Kontakt: Thomas Diederich

☎ u. 📍 - siehe Adressen, S. 56

Krabbelgruppe in Ludweiler

Johannes-Calvin-Haus Ludweiler

Jeden Mittwoch: 9.30 - 11.30 Uhr

Leitung: Annette Vollmer

☎ u. 📍 - siehe Adressen, S. 56

Kinder-Treff in Ludweiler

Johannes-Calvin-Haus Ludweiler

Für Kinder im Alter von 5 - 8 Jahren

Leitung: Annette Vollmer

☎ u. 📍 - siehe Adressen, S. 56

Kindergottesdienste

Kindergottesdienst Fürstenhausen

Kreuzeskirche Fürstenhausen

Samstag, 9. November,

Samstag, 14. Dezember,

Samstag, 11. Januar,

jeweils, 11 - 14 Uhr.

Kontakt über das Gemeindebüro

Kindergottesdienst Karlsbrunn

Gemeindezentrum Karlsbrunn

Sonntag, 17. November,

Sonntag, 8. Dezember,

Sonntag, 15. Dezember (Ausweich-
termin),

Sonntag, 12. Januar,

Sonntag, 9. Februar.

Sonntag, 8. März

jeweils 10.15 - 11.45 Uhr.

Sonntag, 22. Dezember, 10 Uhr,

Familiengottesdienst in Naßweiler
mit Weihnachtsspiel

Kontakt: Georg Diening

☎ 06809 - 911 63

Kinderkirche Ludweiler

Hugenottenkirche Ludweiler

Samstag, 14. Dezember,

10 - 11 Uhr

Kontakt: Christian Puschke

☎ u. 📍 - siehe Adressen, S. 56

Krabbelgottesdienst

Hugenottenkirche Ludweiler

Heilig Abend, 15 Uhr

Gruppen und Kreise

Kreise Erwachsene

Treff junger Erwachsener

Für Erwachsene, egal welchen Alters, die gerne mitmachen würden.

Leitung: Y. Habermann & A. Vollmer

☎ u. 📍 - siehe Adressen, S. 56

Männerkreis Völklingen-Warndt

Auferstehungskirche Wehrden oder

Johannes-Calvin-Haus Ludweiler

Jeden 2. Mi im Monat, 19 Uhr

Siehe Seiten 9-11.

Kontakt: Horst Kuder

☎ 06898 - 789 86

Christian Puschke

☎ 06898 - 29 990 29

Glauben heute! Gesprächskreis

Gemeindehaus Fürstenhausen,

Vereinshausstr. 14

Di, 12.11., 10.12., 7.1., 21.1., 4.2.,

jeweils 19.15 Uhr.

Kontakt: Pfarrer Horst Gaevert

☎ 0171 - 478 63 09

Bibelgesprächskreis

Lauterbach, Hauptstraße 159.

Di, 5.11., 19.11., 3.12., 17.12., 14.1.,

28.1., 11.2.,

jeweils 20 Uhr.

Kontakt: Pfarrer Horst Gaevert

☎ 0171 - 478 63 09

Computer-Arbeitskreis für Senioren

Gemeinderäume Wehrden

Freitags nach Absprache

Kontakt: Kuno Müller

☎ 06898 - 781 28

Kreise Erwachsene

Café Gemeindsaal

Auferstehungskirche Wehrden

Letzter Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Doris Gläs, ☎ 06898 - 786 83,

Annelore Körbel, ☎ 06834 - 69 889 35

Sport

„Fit ins Alter“

Gemeindehaus Fürstenhausen

Jeden Montag, 10.15 Uhr

Kontakt: Frau Rees

☎ 06898 - 935 353

Trainerin: Stefanie Hanauer

☎ 0681 - 716 27 / 0160 - 667 68 56

Yoga-Kurs

Gemeindehaus Fürstenhausen

Jeden Dienstag, 20 Uhr

Kontakt: Doris Bechtel

☎ 06898 - 232 55

Lauffreff

Kontakt: Heidi Körbel-Klein

☎ 0172 - 668 60 14

Gymnastik

Gemeinderäume Wehrden

Jeden Montag, 9 Uhr

Kontakt: Doris Gläs, ☎ 06898 - 786 83

Tanz mit, bleib fit

Gemeinderäume Wehrden

Jeden Dienstag, 16.30 Uhr

Kontakt: Brigitte Fickinger

☎ 06806 - 54 34

Gruppen und Kreise

Diakonie / Besuchsdienste

Kleiderladen Ludweiler

Mittwoch, 14.30 - 18 Uhr

Samstag, 9 - 12 Uhr

Kontakt: Inge Desgranges

☎ 06898 - 412 16

Kleiderladen „De Lade“ Großrosseln

Mittwoch, 14.30 - 18 Uhr

Samstag, 9 - 12 Uhr

Kontakt: Gabriele Gaevert

☎ 06802 - 208 0641

Treffen der Bezirksfrauen

Wehrden/Geislautern

Auferstehungskirchen Wehrden

Dreimonatlich montags, 15 Uhr

Kontakt: Hanne Kaufmann

☎ 06898 - 493 23 91

✉ hanne.kaufmann@web.de

Besuchsdienstkreis

Karlsbrunn/Großrosseln

Gemeindezentrum Karlsbrunn

Gemeindehaus Karlsbrunn

Letzter Freitag im Quartal, 9 Uhr

Kontakt: Gisela Flick

☎ 06898 - 405 95

Ökumenischer Besuchsdienst

Seniorenheim der AWO Ludweiler

Jeden 2. Montag im Monat, 14.30

Kontakt: Doris Guillaume

☎ 06898 - 428 32

Kreativkreise

Kreativkreis Völklingen-Warndt

Johannes-Calvin-Haus, Ludweiler

Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat,
18-20 Uhr

Kontakt: Sieglinde Fries

☎ 06898 - 425 70

Frauentreff Karlsbrunn

Gemeindehaus Karlsbrunn

14-tägig, 15 - 17 Uhr

Gespräche und Kreatives

Kontakt: Gertrud Herth

☎ 06809 - 7161

Musik

Singkreis Troubadix

Gemeindezentrum Karlsbrunn

Proben: Montag, 20 Uhr

Kontakt: Claus Wartenpfehl

☎ 06809 - 181 15

Ökumenischer Singkreis Ludweiler

Johannes-Calvin-Haus, Ludweiler

Proben: Montag, 19 Uhr

Kontakt: Sigrid Desgranges

☎ 06898 - 419 84

Posaunenchor

Hugenottenkirche Ludweiler

Proben: Samstag, 17.30 Uhr

Kontakt: Markus Schulte

☎ 0170 - 835 38 11

Frauenhilfen

Siehe Seiten 48-49!

Fördervereine / Förderkreise

Siehe Seiten 20-21 & 37 & 58!

Bestattungshaus Schido & Tomczyk

Inhaber: Friedrich Schido & Thomas Tomczyk

- Großrosseln, Emmersweilerstraße 28 -



Seit über 10 Jahren begleiten wir Angehörige in ihrer schweren Zeit nach dem Verlust eines Angehörigen.

Dabei stehen für uns immer die Belange der Hinterbliebenen und der pietätvolle Umgang mit dem Verstorbenen an erster Stelle.

Unserer Philosophie ist einfach:
„Wir beraten sie so, wie wir auch gerne in solch einer schweren Zeit beraten werden wollten.“

Erd-, Feuer-, und Seebestattungen, Ascheausstreung
Erledigung aller Formalitäten –Trauerreden-
Tätig auf allen Friedhöfen, Überführungen und Vorsorge



Tag und Nacht dienstbereit:
06809 / 702651



Wer im **Dunkel lebt** und
wem kein Licht leuchtet, der **vertraue**
auf den **Namen des Herrn** und verlasse
sich auf seinen Gott.

Monatsspruch
DEZEMBER
2019

JESAJA 50,10

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt

HERAUSGEBER: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt
REDAKTION: Heinrich Bayer, Horst Gaever, Beate Hüsslein, Hannelore Kaufmann, Uschi Malter, Friederike Metz, Christian Puschke,
V.i.S.d.P.: Horst Gaever, Vorsitzender des Presbyteriums
AUFLAGE: 4.200
DRUCK: GemeindebriefDruckerei
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen
KONTAKT: Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt, Völklinger Str. 90, 66333 Völklingen,
EMAIL: voelklingen-warndt@ekir.de oder christian.puschke@ekir.de
KONTO: Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt,
Vereinigte Volksbanken, IBAN: DE88 5909 2000 3030 4200 11

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **1. Januar 2020**

Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt

Adressen, Telefon, Email

Ev. Gemeindebüro in Ludweiler

Völklinger Straße 90,
66333 Völklingen-Ludweiler
Bürozeiten: Di u. Fr: 9 - 12 Uhr,
Mi: 15 - 18 Uhr
In den Ferien: Di, Mi und Fr: 9 - 12 Uhr

 06898 - 45 41 (Mink),
 06898 - 8500733 (von Baronowitz)
 christiane.mink@ekir.de,
 kerstin.von_baronowitz@ekir.de
 06898 - 437 62,
 voelklingen-warndt@ekir.de

Pfarrer Christian Puschke
Spechtweg 10,
66333 Völklingen-Wehrden

 06898 - 29 990 29 oder 0178 - 524 89 64
 christian.puschke@ekir.de
Seelsorgebereich: Geislautern, Ludweiler,
Wehrden

Pfarrer Horst Gaever
Vorsitzender des Presbyteriums
Hauptstraße 159,
66333 Völklingen-Lauterbach

 0171 - 4786309
 horst.gaever@ekir.de
Seelsorgebereich: Kommunalgemeinde
Großrosseln, Fenne, Fürstenhausen &
Lauterbach und alle Seniorenheime

Stellvertr. Presbyteriumsvorsitzender
Heinrich Bayer

 06809 - 70 96,
 harry-bayer@t-online.de

Kinder- und Jugendmitarbeiter
Thomas Diederich

 06834 - 697 858
 thomas.diederich@ekir.de

Kinder- und Jugendmitarbeiterin
Diakonin Annette Vollmer

 06898 - 439 784 oder 0176 - 231 742 90
 annette.vollmer@ekir.de

Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt

Adressen, Telefon, Email

Pfarrerin im Ehrenamt Valentina Trützschler	 06897 – 768 019  Valentina@KU-Karlsbrunn.de
Prädikantin Ute Decker	 06809 - 1710 od. 06806 - 952 830  u.decker@t-online.de
Kleiderladen Ludweiler Kontakt: Inge Desgranges	 06898 - 412 16, Völklinger Str. 88 Geöffnet: Mi: 14.30 - 18 Uhr, Sa: 9 - 12 Uhr
Kleiderladen „De Lade“ Großrosseln Kontakt: Gabriele Gaevert	 06802 - 208 0641, Klosterplatz Geöffnet: Mi: 14.30 - 18 Uhr, Sa: 9 - 12 Uhr
Evangelischer Kindergarten Vereinshausstr. 14, 66333 Völklingen-Fürstenhausen Öffnungszeiten: Mo - Fr: 7 - 17 Uhr Ansprechpartnerin: Sandra Jungfleisch	Information, Anrufe, Anmeldungen: mittwochs von 8 - 12 Uhr und 14 - 15 Uhr  06898 - 337 36  vkfuerstenhausen@evkita-saar.de
Hausmeisterin Fürstenhausen & Küsterin Wehrden/Geislautern Anja Schneider	 0160 - 259 79 15
Küsterin Ludweiler Sabrina Sauer	 06898 - 795 71 81 oder 0170 - 826 39 30
Hausmeister Calvin-Haus Rainer Groß	
Küsterin Karlsbrunn Gertrud Herth	 06809 - 7161
Hausmeister Gemeindehaus Karlsbrunn Roman Herth	 0151 - 414 084 25
Küsterin Kirche Naßweiler Simone Brill	 06809 - 998 971 oder 0176 - 578 928 37
Hausmeister Hans Horst Stuhlsatz	 0157 - 52732540
Kirchengemeinde Vk-Warndt:	www.evangelisch-im-warndt.de
Jugend Völklingen-Warndt:	www.evjugend-vk-warndt.de
Konfirmandenarbeit Karlsbrunn:	www.ku-karlsbrunn.de
Gottesdienste im Internet:	www.evangelische-gottesdienste-saar.de
Evangelische Kirche im Saarland:	www.evangelische-kirche-saar.de
Telefonseelsorge:	www.telefonseelsorge-saar.de
Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen	 Großherzog-Friedrich-Str. 37, Saarbr. 0681 - 657 22
Diakonisches Zentrum Völklingen, Café Valz, Schuldnerberatung, Insolvenzberatung, Freiwilligenzentrale	 Gatterstr. 13, Völklingen 06898 - 914 760
Psychoziale Beratungsstelle für Suchtkranke und Angehörige	 Kreppstr. 1, Völklingen 06898 - 230 16
TKS Ökumenische Sozialstation	 Hausenstr. 68, Völklingen 06898 - 255 11
Telefonseelsorge	 0800 - 111 0 111
Evangelische Akademie im Saarland	 Ludweilerstr. 60, Völklingen-Wehrden 06898 - 169 622

Förderkreise, Fördervereine und Stiftung

in der Evangelischen Kirchengemeinde Völklingen-Warndt

Förderverein Evangelischer Kindergarten e.V. Fürstenhausen Ansprechpartner: Jens Hallerberg ☎ 06898 - 9046825 ✉ foerderverein.ev.kiga.fuerstenhausen@gmx.de	Sparkasse Saarbrücken IBAN: DE89 5905 0101 0067 0513 18 BIC:SAKCDE55XX Verwendungszweck: „Förderung und Unterstützung des Kindergartens“
Förderverein zur Erhaltung der Auferstehungskirche Wehrden/Geislauren e.V. Vorsitzender und Ansprechpartner: Harald Körbel Am Sender 2, 66265 Heusweiler, ☎ 06806 - 9828556, ☎ 06806 - 9828557, ✉ harald_koerbel@yahoo.de Treffen: 1. Freitag im Monat, 19 Uhr, Gemeinderäume Wehrden.	Stadtsparkasse Völklingen IBAN: DE26 5905 1090 0380 0036 88 BIC: SALADE51VKS
Stiftung zur Förderung der ehemaligen Evangelischen Kirchengemeinde Karlsbrunn und ihrer Einrichtungen Ansprechpartner: Heinrich Bayer, Merlebacher Str. 18, 66352 Großbrosseln - St. Nikolaus, ☎ 06809 – 70 96, ✉: harry-bayer@t-online.de	Sparkasse Saarbrücken IBAN: DE49 5905 0101 0052 0020 03 BIC: SAKSDE55XXX Verwendungszweck: „Zustiftung“
Förderkreis zur Erhaltung der Kreuzeskirche Ansprechpartner: Ernst Günter Woirgardt, Helenenstr. 17, 66333 Völklingen - Fürstenhausen, ☎ 06898 - 3 12 49, Treffen: 2. Freitag im Monat, 18 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus Fürstenhausen.	Evangelische Kirchengemeinde Völklingen-Warndt Sparkasse Saarbrücken IBAN: DE62 5905 0101 0006 5609 55 BIC: SAKSDE55XXX Verwendungszweck: „Förderkreis Kreuzeskirche“
Förderkreis zur Erhaltung der Evangelischen Kirche Naßweiler Ansprechpartner: Jürgen Tries, Bremerhof 64, 66352 Großbrosseln - Naßweiler, ☎ 06809 – 71 33, ✉ juergen.tries@t-online.de	Ev. Kirchengemeinde Völklingen-Warndt Sparkasse Saarbrücken IBAN: DE10 5905 0101 0067 0348 92 BIC: SAKSDE55XXX Verwendungszweck: „Kirche Naßweiler“



Über Geld sprechen
ist einfach.



sparkasse-saarbruecken.de

Weil die Sparkasse
nah ist und auf
Geldfragen die
richtigen Antworten
hat.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Saarbrücken

Katechumenen in Ludweiler und Karlsbrunn



Die neuen Katechumenen in **Ludweiler** in alphabetischer Reihenfolge: Tim Adamietz, Maxim Bachmann, Till Berang, Michelle Bollbach, Nico Breuer, Niklas Geisbauer, Alina Geiter, Alexander Gelbert, Lea Großjean, Fabian Jost, Jonas Jung, Dennis Lallemand, Tabea Lavall, Kristina Mahn, Mathis Schindel-decker, Svenja Spuhler, Dana Wilhelm (und Teamer).
Foto: Poprawka



Die neuen Katechumenen in **Karlsbrunn** in alphabetischer Reihenfolge:
Lars Erbel, Elias Heisel, Felix Klesius, Helena Marekfa, Florian Mühlberger, Julian Mühlberger, David Nikolaus, Emely Nowak, Jesper Kim Ryan Quinten, Maren Giulia Elaine Quinten, Marlene Schäfer, Holly Scherer, Fabian Schmitt, Eva-Lotta Schnabel, Jonas Spath, Philipp Tiedtke, Maximilian Ungan (und Team).